

Deine Mühlviertler

Mag. 04/2020

Maschinenring Zeitung

Winter
2020

Neues aus Rohrbach, Freistadt, Freistadt Süd & Ost, Gusental, Urfahr, Perg

Besenbinder mit Leidenschaft

Franz Mayr
(vulgo Hofreiter)
aus Grünau

Bericht
Seite 16 und 17



QUALITÄTSSAATGUTMISCHUNGEN

Mit den DIE SAAT ÖAG-Qualitätsmischungen säen Sie größte Sicherheit im Grünland. Speziell für Österreich ausgewählte Sorten stehen für hohe Erträge und ausgezeichnete Qualität. Hochwertiges Grundfutter ist die Basis für Ihren Betriebserfolg am Feld und im Stall.



**VON DER ÖAG* EMPFOHLEN UND AUF AMPFERFREIHEIT
IN 100 G KONTROLLIERT FÜR:**

- › Dauer- und Wechselgrünland
- › Nach- und Übersaat
- › Feldfutter

DIE SAAT ist der einzige Produzent von ÖAG-kontrollierten Qualitäts-saatgutmischungen in Österreich.

* Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft



FROHE WEIHNACHTEN
UND VIEL GLÜCK UND ERFOLG
IM NEUEN JAHR!

Die richtige Zeit, DANKE zu sagen.
#dankesagen #wirbackendas

www.raiffeisen-ooe.at/dankesagen



**Raiffeisen
Meine Bank**

INHALT

Vorwort	3
Maisertrag steigern	4-5
Brauchtum zu Weihnachten	6
Maschinenbruchversicherung	7

Freistadt und Freistadt Süd & Ost

Büroöffnungszeiten	8
Gemeinschaften	9
WAF	10
Rückblick	11
Vorstandmitglieder	13

Gusental

Büroöffnungszeiten, Rübenernte.	14
MR-Service	15
Besenbinder	16-17
Betriebsübergabe - Recht	18-19
MR-Shop - Telefonie	20
Mitgliedervorteile Fronius Forstinger	21
Kinderseite	24
Rezept	25



Perg

Aktuelles aus der Geschäftsstelle	26
MR Service	27
MR Agrar	28
Stellenausschreibung	29

Granitland (Rohrbach, Urfahr)

Bericht Obmänner	30
Operative Planung	31
Projekt 60 Partnerbetriebe	32
MR Diverses	33
Winterdienst	34
Mitarbeiter gesucht	35
Sozial-Lebensberatung	36
Entlastungshilfe	37
Mühl4tel-Öl	38
Werbung	39
MR Personal	40
Inserate	43

VORWORT

Geschätzte Mitglieder, liebe Freunde des Maschinenrings!

Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. 2020 war ein Jahr der Extreme! Corona, Lockdown, Homeoffice, Kurzarbeit, Videokonferenzen, usw. All das sind Herausforderungen denen wir uns auch beim Maschinenring stellen mussten. Diese Krise wird uns noch länger beschäftigen, dennoch sind unsere Mitarbeiter zuversichtlich und mit vollem Einsatz bei der Arbeit. Dafür möchte ich mich bedanken, denn nur motivierte Mitarbeiter machen den Maschinenring erfolgreich.

Einige Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden, dafür wurden sehr informative Videos gedreht, die sehr gut angenommen wurden. Facebook und Co sind nicht mehr wegzudenken, denn es ist wichtig in vielen Medien sichtbar und präsent zu sein. Wie sich die Pandemie, in Zukunft, finanziell auf den Maschinenring auswirken wird ist schwer abzuschätzen. Auch der letzte milde Winter hat bei vielen Ringen zu einem starken Umsatzrückgang geführt. Trotzdem ist es uns gelungen den MR-Service Umsatz mit einem kleinen Plus zu halten. Deshalb ein Großes „Danke“ an unsere Dienstleister für Ihre verlässliche Arbeit. Die Sparte Leasing hat sich nach dem ersten Lockdown wieder gut erholt.

Der Agrarbereich ist nach einer ertragreichen Ernte stabil. Danke an alle Landwirte die über den Maschinenring



abrechnen, und so zu einem guten Erfolg beitragen.

Veränderung und Umstrukturierung sind Schlagworte die uns im kommenden Jahr fordern werden. Es ist eine Kooperation mit den Ringen Freistadt, Freistadt Süd Ost, Perg und Gusental angedacht. Mit dem Projekt „Wir gestalten Zukunft“ müssen wir uns 2021 auseinandersetzen, es werden intensive Gespräche und Verhandlungen auf uns zukommen.

Die beiden Ringe Urfahr und Rohrbach haben diesen Schritt in eine Kooperation schon gewagt und abgeschlossen. Dem neu gegründeten „MR Granitland“ wünsche ich alles Gute und viel Erfolg. Sehr herzlich möchte ich auch unserer neuen Bundesgeschäftsführerin, Frau Gertraud Weigl, zu Ihrer neuen Tätigkeit gratulieren. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Nach dem Motto „Es ist besser mit drei kleinen Schritten das Ziel zu erreichen, als sich bei einem großen Sprung die Beine zu brechen“ möchte ich, mit meinem Team, mit voller Kraft und Zuversicht ins Jahr 2021 starten.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein Gutes, vor allem ein gesundes neues Jahr.

Rosa Wolfinger
Obfrau Maschinenring Gusental

IMPRESSUM

Zeitung der Mühlviertler Maschinenringe
Herausgeber Mühlviertler Maschinenringe
Redaktion Mag. Dietmar Schram

Fotos und Bilder von den Maschinenringen zur Verfügung gestellt
Druck Druckerei Haider, 4274 Schönaun i.M.,
www.haider-druck.at



Projekt 13: Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich

Mais: 400 kg Mehrertrag pro Hektar - Wie das geht?

Teilflächenspezifisch bewirtschaften ist in aller Munde. Was ist eigentlich damit gemeint? Welchen Nutzen habe ich davon? Diese Fragen stellt sich der Maschinenring gemeinsam mit dem Josephinum Research Wieselburg und geht im Clusterprojekt Energie- und Ressourcenmanagement der Sache auf den Grund.



Modernste Technik im Einsatz: Traktor (am Bild ein Lindner Lintrac 110) mit RTK Lenksystem (TraLink Pilot mit Maschinenring Mobil RTK-Signal) und dem VERIS Bodensensor aus dem BUMIS*-Projekt.

Der Boden innerhalb eines Schlages ist nicht homogen bzw. gleich. Das heißt, dein Schlag ist in verschiedene Zonen unterteilt. In manchen Zonen ist z.B. dein Schlag besser mit Wasser und Nährstoffen versorgt als in anderen. Bei der teilflächenspezifischen Aussaat versucht man diese Unterschiede im Boden aufzugreifen und die Saatstärke an das jeweilige Ertragspotenzial optimal anzupassen.

300 bis 400 kg Mehrertrag

Als Grundlage für eine variable Aussaat dienen Zonenkarten. Die Basis für solche Karten können Satellitendaten (mehrjährig), Bodenzonierungsergebnisse (Bodensensor), Ertragskarten (Ertragserfassung bei der Ernte) oder eine Kombination dieser sein. Anschließend werden sogenannte Applikations- bzw. Aussaatkarten erstellt und daraufhin die Kultur angebaut.

In den Zonen (Teilflächen) wo der Boden schlechter ist, wird mit einer geringeren Saatstärke angebaut und in besseren Teilflächen mit einer höheren. Durch den optimalen Standraum stehen der Einzelpflanze genügend Nährstoffe und Wasser bereit. Gleichzeitig kann man davon ausgehen, dass die Variation der Aussaatstärke ökonomische und ökologische Vorteile bringt.

In ersten Praxisversuchen konnte man 2018 und 2019 bei der teilflächenspezifischen Maisaussaat mittels Einzelkornsämaschine einen Mehrertrag von ca. 3-5 % bzw. 300-400 kg/ha nachweisen. Dabei stellten wir fest, je besser die Datengrundlage (Informationen über die Bodenverhältnisse) ist, umso genauer bzw. besser kann man die Aussaatkarten planen.

Knackpunkt Technik

Welche Technik brauchst du, damit du teilflächenspezifisch arbeiten kannst? Dein Traktor muss mit einem RTK-



Lenksystem und Sensordaten im Blick
Lenksystem und Section Control ausge-

stattet sein. Deine Sämaschine braucht eine Variable Rate Control-Funktion, die jeden Säkörper einzeln steuern kann. Diese Funktion gibt es bei Einzelkorn- und Drillsämaschinen. Die Kommunikation kann über ISOBUS oder firmenspezifischen Lösungen erfolgen. Achte beim Kauf darauf, dass beide Maschinen (Lenksystem und Sätechnik) miteinander kompatibel sind.

Die Aussaatkarten kannst du in einem Farmmanagementsystem (Planungssoftware) digital erstellen. Wichtig dabei ist, dass deine Felder bzw. Schläge exakte Feldaußengrenzen aufweisen. Zu diesen kommst du, indem du deine Felder z.B. mit der MR-Smartantenne abgehst und als Shape-Datei ins Farmmanagementsystem hochlädst. Gemeinsam mit den Bodeninformationsdaten werden dann automatisch



Anschließende Beprobung mit dem Nährstoffmanagement-Quad der Maschinenring Agrar Concept GmbH in den kartierten Zonen. Die Bodenanalyse der Referenzpunkte dient als Grundlage für die Zonenbewertung.

(Saatstärke pro Zone) oder manuell die Aussaatparameter festgelegt. Die fertigen Applikationskarten kannst du als ISO-XML oder Shape-Datei exportieren und per USB Stick oder Cloudservice in das Traktorterminal importieren. Hört sich nicht schlecht an. Wie es aber Landwirten in der Praxis und bei der Umset-

zung ohne wissenschaftliche Begleitung dabei geht, testet der Maschinenring gemeinsam mit freiwilligen Landwirten im Projekt Versuchs- und Demobetriebe. Wie es den Testbetrieben gegangen ist und wo Stolpersteine liegen, erfährst du in einem Folgebericht.



Bodenzonen mit Referenzpunkten aus dem BUMIS*-Projekt. Klar dargestellt: Die unterschiedlichen Teilflächen, hier die Bodenart auf Basis der Leitfähigkeit. Nun können nachfolgende Arbeitsschritte bodenspezifisch angepasst werden.

Infos

Warum teilflächenspezifische Aussaat?

- Bessere Ertragssituation
- Bessere Wasser- und Nährstoffversorgung
- Einsparung von Saatgut
- Ökologischer Umgang mit dem Boden
- Teilflächen-Datenmaterial kann auch zur Düngung und Bewässerung verwendet werden

Geplante Maßnahmen im Zuge des Projekts:

- Versuch mit Drillsaat, Zonierung mittels Bodensensor, Erstellung von Applikationskarten, anschließende Aussaat im Herbst 2020
- Versuch mit Einzelkornsätechnik, Frühling 2021
- Auswertung der Ergebnisse und Berichterstattung

Das Josephinum Research Wieselburg begleitet das Projekt als wissenschaftlicher Partner.



* Das **BUMIS-Projekt** ("Bodenuntersuchungs-, Mess- und Informationssystem zur Steigerung der Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft – BUMIS Ressourceneffizienz") ist ein Projekt des Maschinenring Steiermark.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Nähere Informationen zu den Projekten unter:

www.maschinenring.at/cluster

Der Adventkranz

Für viele christliche Bräuche lässt sich nicht mehr genau rekonstruieren, wann und wo sie entstanden sind, geschweige denn, wer sie erfand. Beim Adventskranz ist das anders. Sein Erfinder ist namentlich bekannt: Johann Hinrich Wichern (1808-1881), ein evangelischer Theologe aus Hamburg. Auch der Zeitpunkt der Erfindung lässt sich genau datieren: 1839. Im Dezember dieses Jahres steckte Wichern im „Rauhen Haus“, einem Heim für verwahrloste und schwer erziehbare Kinder in Hamburg, erstmals Kerzen auf ein Wagenrad und ließ täglich eine davon anzünden. Hinter dieser Erfindung stand die kindliche Ungeduld. Auch die Pflegekinder in Wicherns Heim wollten im Dezember nur eins von ihren Erziehern wissen: Wann ist endlich Weihnachten?

Der Ur-Adventskranz hatte anders als heute üblich noch 23 Kerzen, vier große weiße für die Adventssonntage und 19 kleine rote für die Werktage bis zum Heiligabend im Jahr 1839. Tannengrün gab es bei Wichern zunächst nicht. Erst seit 1860 wurde der Adventskranz mit Tannenzweigen und weißen Bändern verziert.

Bedeutung: Die Kerzen am Adventskranz spenden mit jedem Adventssonntag mehr Licht. Symbolisch soll damit die zunehmende Erhellung in Vorfreude auf „das Licht der Welt“ (die Geburt von Jesus Christus) ausgedrückt werden. Die Farbe Rot steht für die Liebe, speziell für die Liebe Gottes, die er uns in Jesus Christus zuteil werden lässt. Die Kreisform stellt die vier Himmelsrichtungen und schlussendlich den runden Erdkreis dar. Auch gilt der Kranz in vielen Kulturen als Zeichen des Sieges und gerade der Adventskranz bringt dieses Zeichen in unsere Häuser, gerade auch in einer dunklen und tristen Jahreszeit, in der die Natur „abstirbt“. Das grün der Tannenzweige ist nicht nur ein Zeichen der Hoffnung, sondern symbolisiert zugleich das Leben. So sind die immergrünen Tannenzweige ein Zeichen der Hoffnung auf das ewige Leben, das wir in Jesus Christus geschenkt bekommen.



In der jetzigen Zeit werden in den bäuerlichen Haushalten noch immer Adventkränze mit dem eigenen Tannenreisig gebunden. Auch die Jugend lässt es sich nicht nehmen, diese selbst zu binden und damit die Tradition weiter aufrecht zu erhalten. Beim Schmücken der Kränze wird nicht mehr so streng auf die traditionellen Farben geachtet, sondern wird nach den eigenen Vorlieben dekoriert.



Maschinenbruch-Kaskoversicherung

für Mitglieder des Maschinenrings



Der Versicherungsschutz von **Maschinenbruch-Kaskoversicherungen** für Traktore, selbst-fahrende Arbeitsmaschinen und Anbau-/Anhänggeräte ist mittlerweile extrem wichtig, um **existenzgefährdende Risiken** abzudecken.

Da die Maschinen teurer werden, können auch Schäden und Reparaturen ins Geld gehen – und eine Maschinenbruch-Kasko hilft hier, dieses Risiko kalkulierbar zu machen.

Der Deckungsumfang der Maschinenbruch-Kasko-Versicherung ist ähnlich einer Vollkasko beim Auto – kann aber noch mehr.

Neben den üblich versicherten Gefahren wie Feuer, Sturm, Einbruch- Diebstahl usw. sind in der Maschinenbruch-Kasko auch Innere Betriebs-schäden mitversichert wie z.B. Materialfehler, Konstruktionsfehler, Schmiermittelmangel, Bedie-nungsfehler, sämtliche von außen einwirkenden Schäden und viele weitere Beschädigungen!

IHRE VORTEILE

- ⊕ Unser **umfangreicher Deckungsumfang**, welcher am österrei-chischen Versicherungsmarkt ansonsten schwer erhältlich ist
- ⊕ **Als Mitglied des Maschinenringes genießen Sie zusätzliche 15 % Rabatt auf die ohnehin günstigen Prämien**
- ⊕ **Stressfreies Verleihen von Geräten**, da es bei Schäden zu keiner Diskussion bezüglich Entschädigung und Verschulden kommt
- ⊕ **Verschuldensunabhängige Schadenregulierung**
- ⊕ Bei Reparaturschäden in der Regel kein Zeitwertabzug (im Gegensatz zur Haftpflicht- Versicherung)
- ⊕ **Verbesserte Verkehrswertabrechnung im Totalschadenfall** - diese ist bereits im Vertrag mit einer fixen Staffelung geregelt

Schadensbeispiele aus der Praxis

	Bezahlte Schadenssumme
Durch einen Materialfehler wurde bei einem Traktor das Planetengetriebe der Hinterachse beschädigt	€ 25.000,00
Der Lenker kam mit dem Traktor in den Gegenverkehr und kollidierte mit einem LKW	€ 77.000,00
Der Versicherungsnehmer ist beim Mähen bei einem Schacht angefahren, wodurch der ganze Rahmen des Mähwerkes verzogen wurde bzw. ein Haarriss entstanden ist	€ 5.200,00

Prämienbeispiele

	Neupreis	Jährliche Prämie	Selbstbehalt
Traktor, 140PS	€ 100.000,00	€ 795,00	€ 1.000,00
Rundballenpresse	€ 56.500,00	€ 396,00	€ 2.500,00
Schleppschlauch-Güllefass	€ 85.000,00	€ 677,00	€ 1.000,00
2-Achs-Dreiseitenkipper	€ 28.000,00	€ 247,00	€ 500,00



Franz Stephan & Franz Innerhuber
Breitfeld 1, 4303 St. Pantaleon-Erla
07435 201010 | 0664 4341282
franz-stephan.innerhuber@efm.at

Bereits vor mehr als zehn Jahren haben wir Versicherungsmodel-le im Bereich Maschinenbruch-Kasko mit einem großen deut-schen Versicherer auf den österreichischen Markt gebracht.

Über 400 gedeckte Schäden mit einer Schadenssumme von über € 2 Millionen und in Summe mehr als 1.000 abgeschlos-sene Verträge zeigen auch die Nachhaltigkeit dieses Produktes.

Sie hätten gerne ein unverbindliches Angebot für Ihre Maschine?

Schicken Sie uns die folgenden Daten per E-Mail an franz-stephan.innerhuber@efm.at und wir lassen Ihnen so rasch als möglich ein Angebot für Ihre Maschine zukommen!

- Name
- Adresse
- Telefonnummer
- Maschinenart, Marke und Typ
- Baujahr
- Neukaufpreis



Linzer Straße 47, 4240 Freistadt
Tel: 05 9060 406
E-Mail: freistadt@maschinenring.at

Marktplatz 27, 4283 Bad Zell
Tel: 05 9060 407
E-Mail: freistadtsuedost@maschinenring.at



Die Teams der Maschinenringe bedanken sich herzlich für die gute und wertvolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Wir wünschen euch und euren Familien ein friedvolles

und fröhliches Weihnachtsfest, und einen guten Start ins neue Jahr 2021!

Lieferscheinabgabe für unser Winterdienstler



Um den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen und keine Strafzahlungen leisten zu müssen, ist es notwendig, dass wir jeden Monat pünktlich unsere Dienstnehmermeldungen und die damit verbundenen Abrechnungen erledigen.

Wir bitten euch die Lieferscheine verlässlich bis zum 04. Jänner 2021 in den Geschäftsstellen abzugeben - in den MR-Briefkasten zu werfen oder zu mailen.

E-Mail freistadtsuedost@maschinenring.at
freistadt@maschinenring.at

Büroöffnungszeiten während der Feiertage



Von Donnerstag, 24. Dezember bis Freitag 31. Dezember 2020 sind unsere Geschäftsstellen geschlossen.

Von Montag, 4. Jänner bis Freitag, 8. Jänner 2021 sind wir vormittags von 08.00

Uhr bis 13.00 Uhr und ab Montag, 11. Jänner 2021 sind wir wieder zu den Büroöffnungszeiten für euch da.

Betriebsdatenänderungen

Sollten sich Betriebsdaten, wie Betriebsführerwechsel oder gemeinsame Betriebsführung, Bankverbindung, Option 20% Ust.,..... geändert haben - ersuchen wir euch dies unverzüglich in der Geschäftsstelle bekanntzugeben. Bei falschen Daten in unserem System werden die Rechnungen falsch ausgestellt.

Jahresstatistik 2020

Auf Anfrage senden wir euch gerne eure Jahresstatistik (Auftraggeber, Auftragnehmer und MR-Service) zu - so habt ihr eine praktische Jahresübersicht sämtlicher Abrechnungen!



In wirklich dringenden Fällen sind wir telefonisch unter 0664/9606331 MR Freistadt Süd&Ost und 0676 8212 406 02 MR Freistadt erreichbar.

Lieferscheine Agrar

Lieferscheine, die heuer noch verrechnet und verbucht werden sollen, müssen spätestens 15.12.2020 in den Geschäftsstellen abgegeben werden. Für alle später einlangenden Lieferscheine ist das Buchungsdatum der Jänner 2021.

Bekanntgabe der E-Mail-Adresse

Diejenigen, die noch keine E-Mail-Adresse bekanntgegeben haben, ersuchen wir diese bei uns bekanntzugeben, da die Rechnungen per E-Mail verschickt werden - so können die Buchungen übersichtlich zugeordnet werden. So erhaltet ihr auch unsere AgrarNewsletter!

SVB-Meldungen

Bis zum 30. April 2021 müssen die land- und forstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) gemeldet werden. Vom Maschinenring erfolgt keine Meldung an die SVB - aber wir unterstützen euch gerne, damit eine ordnungsgemäße Meldung gemacht werden kann.

Wir gratulieren

Romana Miesenberger zu Ihrer mit gutem Erfolg bestanden Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau.



Gülle Verschlauchungs- anlage

Die Nachfrage nach einer Gülle Verschlauchungsanlage ist in den letzten Monaten beim MR steigend. Deshalb ist im Winter/Frühjahr (Corona Bedingt) ein Stammtisch mit Info über Technik/Einsatzmöglichkeiten/NEC Richtlinie und bei Interesse auch die Gründung einer Gemeinschaft geplant.

Die größten Vorteile der Gülle Verschlauchung sind:

- Minimale Bodenverdichtung
- Hohe Stundenleistung
- Gute Hangtauglichkeit
- Exakte Verteilung der Gülle
- Gülleausbringung auch bei nassen Bodenverhältnissen möglich



Wenn du Interesse an der Veranstaltung hast: Bitte um rasche Anmeldung.

Wer hat Interesse an gemeinschaftlicher Gülleseparierung?

Die NEC-Richtlinie verpflichtet die Österreichische Landwirtschaft dazu, die Emissionen von Ammoniak bis 2030 deutlich zu verringern. Eines der größten Potentiale liegt dabei in der bodennahen Gülleausbringung. Damit die bodennahe Gülleausbringung nicht zum notwendigen Übel wird, sondern auch in der Praxis gut funktioniert, sollte die Gülle entsprechend dünnflüssig sein. Vor allem auch, wenn es um die Ausbringung von Gülle auf Grünland geht.

Gülle ist ein sehr wertvoller Dünger für Grünland und Acker und kann durch die Separation noch besser eingesetzt werden. Die Kosten für das Separieren werden durch die vielen Vorteile aufgewogen.

Weiters ist auch das neue Förderprogramm „Geräte zur bodennahen Gülleausbringung“ für 2021 sehr attraktiv.



Wenn du Interesse an einer solchen Gemeinschaft hast, melde dich im MR Büro.

Kalkmeister - Düngekalk

Feinst vermahlener kohlensaurer Kalk. Abgepackt im Big Bag zu je ca.1 To.

Der Maschinenring organisiert eine Sammelbestellung. Wer interessiert ist und dabei sein möchte, bitte sich ehestens in der MR-Geschäftsstelle: 05 9060 407 melden.



- Trockene Liegeboxen
- Bessere Klauengesundheit
- Doppelnutzung im Stall und auf dem Feld
- Verringert die Verrottung des Stallmistes und der Gülle
- Geringere Keimbelastung



Wir suchen dich - bewirb dich bis Mai 2021 zum

Traineeprogramm Wirtschafts- und Agrar Fachkraft



Dein Ziel: Qualifizierte Fachkraft mit abwechslungsreichen Aufgabengebieten

In einer kleinen Gruppe von Gleichgesinnten lernst du in zwei Jahren bei vollem Gehalt die Grundlagen für alle drei Bereiche des Maschinenrings:

Dein Profil

- Du liebst die Abwechslung im Beruf und arbeitest gerne manuell. Manches, was wir tun, ist körperlich auch anstrengend. Für dich ist das okay, dafür lernst du viel!
- Du arbeitest gerne in der Natur, mit Pflanzen, Tieren und Maschinen.
- Du bist mindestens 17 Jahre alt und hast eine mittlere Schule oder eine Lehre erfolgreich abgeschlossen.
- Beim Praxiseinsatz im Maschinenring vor Ort wirst du später einen B-Führerschein brauchen.

Deine Ausbildung: praxisnah und umfassend

Im Winter lernst du in deiner Gruppe in praxisnahen Kursen das essenzielle Wissen und die Fertigkeiten für all diese Arbeitsfelder:

- Im Agrarteil reicht das von der Schweine- und Rinderzucht über Melktechnik bis zum Umgang mit der Motorsäge und der Holzrückung.
- Im Serviceteil geht es von der Rasenkunde, der Pflanzung von Hecken und Bäumen über Schnitttechnik bis zum Bau von Natursteinmauern und Holzkonstruktionen.
- Du lernst die handwerklichen Grundlagen aus Tischlerei und Zimmerei, Elektrotechnik, dem Maurerhandwerk sowie Metallbearbeitung inkl. Schweißen.
- Außerdem erwirbst du alle bei uns relevanten Führerscheine: Stapler, Kran und Anhänger für PKW.

Den Rest des Jahres arbeitest du bei deinem Maschinenring vor Ort und wendest das Gelernte in der Praxis an. Nach Möglichkeit setzen wir dich in den Bereichen ein, die dir besonders liegen.

Dein Abschluss und deine Perspektiven: Spezialisierung oder Breite

Nach zwei Jahren schließt du die Ausbildung als diplomierte Wirtschafts- und Agrarfachkraft ab. Damit steht dir die ganze Welt der Maschinenringe offen. Du entscheidest, ob du weiterhin die Abwechslung als All-round-Kraft genießen möchtest oder du dich auf dein Lieblingsthema spezialisiert.

Dein Gehalt orientiert sich am Kollektivvertrag (2020) und beträgt mindestens € 1.775,41 brutto im Monat. Wie viel mehr du verdienst, besprechen wir persönlich.

Du möchtest mehr über dieses Ausbildungsprogramm wissen?

Wir beantworten deine Fragen gerne: +43 59060 406. Nähere Infos findest du auch auf unserer Karrierehomepage unter maschinenring-jobs.at/ausbildung

Bewirb dich jetzt oder spätestens bis Ende Mai 2021 in deinem regionalen Maschinenring vor Ort. Wir freuen uns auf Dich!





Rückblick auf 2020 im MR Freistadt

Ein turbulentes Jahr 2020 neigt sich langsam dem Ende zu. Trotz der vorherrschenden Corona-Situation, die Veranstaltungen wie einen Mitglieder Ausflug oder Stammtische unmöglich machte, standen die Mühlen des MR Freistadt nie still.

So konnten wir vor dem ersten Lockdown noch mit dem Pflanzenspezi-Kurs beginnen, wodurch wir einen neuen, Top-ausgebildeten, Pflanzenschützer bekommen haben. Mit seiner Hilfe und natürlich durch den Einsatz der „Alten Hasen“ konnten im heurigen Jahr knapp 790 Hektar Getreide, Mais, Kartoffeln und auch Sonderkulturen wie Kümmel, Mohn und Soja überbetrieblich behandelt werden.

Eine weitere nennenswerte Zahl sind über 800 Tonnen Kalk, die im Ringgebiet zur Bodenverbesserung ausgebracht wurden. Anteilig wichtigste Kalkart hierbei war der Kohlensäure Kalk, der ebenso für Biologische Bewirtschaftung zugelassen ist und auch mit Schwefel-Anteil verfügbar ist. Neben dieser Form wurden noch Mischkalk und KaPhos-Kalk ausgebracht.

Im Agrar-Büro wurden mit Stand 1.12.2020 1700 Lieferscheine bearbeitet auf denen unter anderem 14.000 gepresste und 8.600 gewickelte Ballen sowie über 6.000 Betriebshilfestunden abgerechnet wurden. Außerdem wurden 5200 Liter Mühl4telöl Rapsöl verkauft und ca. 280 Handyverträge betreut.

Kurz vor Jahresende wurde in der Kartoffelrodegemeinschaft entschieden, dass heuer ein sinnvoller Zeitpunkt ist, den Gemeinschaftsroder nach 6 Saisons und über 1000 Betriebsstunden auf ein größeres Modell zu tauschen. Das Altgerät bleibt im Ringgebiet, was in den Stoßzeiten eine gewisse Ausfallsicherheit bietet, da der neue Besitzer den Roder gerne an die Gemeinschaft verleiht. Wir wünschen dem neuen Besitzer viel Erfolg und Freude mit dem neuen Roder!

Wir bedanken uns bei den Dienstleistern für den Zusammenhalt, für die getane Arbeit und für ihre Flexibilität sowie bei deren/unseren Kunden für die kooperative Zusammenarbeit, für die Geduld wenn es einmal länger gedauert hat, aber auch für die Dankbarkeit die uns entgegengebracht wurde wenn alles zu vollster Zufriedenheit erledigt wurde!

Wir wünschen allen ein hoffentlich „normaleres“ Jahr 2021 und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Euer Team des MR Freistadt

Vorstellung Vorstandsmitglieder



Name: Johannes Reindl
Adresse: Unterzeiss 17, 4212 Neumarkt
Alter: 39
Familienstand: Verheiratet
Ausbildung: gelernter Maurer, LWS Meister
Beruf: Landwirt
Daten zum Betrieb: Bio- Milchviehbetrieb
Über mich: Nach den Pflichtschulen und zwei Jahren LW Schule in Freistadt habe ich eine Maurerlehre absolviert. 2005 habe ich den elterlichen Betrieb übernommen. Mit meiner Freundin, mit der ich seit 2010 verheiratet bin, haben wir dann den Betrieb auf Bio umgestellt und 2008 einen Milchviehstall für 31 Kühe mit Nachzucht gebaut. Wir haben zwei Söhne und sind seit 2015 im Vollerwerb.

Warum bin ich Vorstandsmitglied:

An unserem Betrieb wird einiges an Acker und Grünlandarbeit vom MR erledigt. Auch Feldtage und sonstige Veranstaltungen vom MR helfen den Bauern bei Entscheidungen, bei Investitionen und Handeln bei diversen Aufgaben rund um die LW.

Ich bin überzeugt, dass die Betriebshilfe eine sehr gute und soziale Sache ist, um bäuerlichen Familien bei Krankheits- oder Unfällen zu unterstützen. Darum habe ich mich entschieden ein Vorstandsmitglied zu werden um da und dort meine Ideen oder Empfehlungen mit einzubringen.

Was ich noch sagen wollte:

Der MR ist für die Landwirte ein sehr guter Partner um die Betriebe bei Arbeitsspitzen und Arbeitskräfteausfall zu unterstützen.

Deshalb ist er auch für uns Bauern kaum zu ersetzen.

Mein Motto:

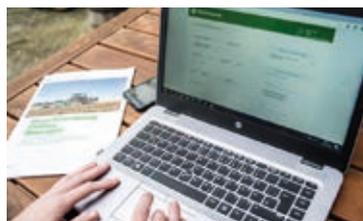
In der Ruhe liegt die Kraft.

MR Online Manager erspart dir Zeit und Papierkram!

Mit den Zugangsdaten als Mitglied kannst du in den „MR Online-Manager“ über jeden Internet-Browser unter online.maschinenring.at einsteigen. Durch die eingesetzte Internettechnologie ist es möglich, das Web-Portal über einen PC, ein Smartphone oder ein Tablet aufzurufen, da sich die Darstellung auf den jeweiligen Bildschirm optimal anpasst. Voraussetzung ist dafür natürlich jeweils ein Internetzugang.

Im „MR Online-Manager“ kann der Landwirt auf übersichtliche Art und Weise die Planung von dem Maschinenring vermittelten und selbstvermittelten Einsätzen vornehmen. Nach Abschluss des Auftrages wird der Lieferschein generiert, der automatisch an das Maschinenring-Büro zur Abrechnung weitergeleitet wird.

Für Mitglieder von Gemeinschaftsmaschinen gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Maschine unabhängig von Bürozeiten selbst zu reservieren.



Viele Vorteile des MR Online-Managers für den Landwirt

- Einsatzplanung von Agrardienstleistungen und Reservierung von Gemeinschaftsmaschinen unabhängig von den Öffnungszeiten der MR-Geschäftsstelle
- Anstehende und bereits erledigte Einsätze auf einen Blick erfassbar
- Bei Verwendung eines Smartphones sind Einsatzdaten jederzeit verfügbar
- Keine Zettelwirtschaft mehr
- Dokumentation der Lieferscheine und Rechnungen der letzten sieben Jahre online verfügbar
- Übersichtliche Auswertungen und Statistiken bequem erstellen
- Rascher Geldfluss für erbrachte Leistungen

Vorstellung Vorstandsmitglieder



Name: DI Harald Vorwagner
 Adresse: Silberberg 7, 4273 Kaltenberg
 Alter: 39
 Familienstand: Verheiratet
 Ausbildung: Universität für Bodenkultur
 Beruf: Landwirt, Sachverständiger (Hagelversicherung)
 Daten zum Betrieb: Mutterkuhhaltung, Speisegetreide

Über mich: Ich bin, was die Landwirtschaft betrifft, ein totaler Quereinsteiger. Meine Eltern hatten keine Landwirtschaft, aber ich hatte das Glück mich einheiraten zu dürfen. Nach Abschluss meines Studiums musste ich jeden Handgriff von Grund auf lernen, das war und ist eine große Herausforderung, zum Glück konnte mich mein Schwiegervater einige Jahre gut anlernen.

Warum bin ich Vorstandsmitglied: Als einziger Mann am Betrieb bin ich trotz großer Unterstützung meiner Frau und Schwiegermutter oft auf die Dienste des Maschinenringes angewiesen, deshalb arbeite ich gerne im Vorstand des MR mit um „am Ball“ zu bleiben und Neuerungen mitzutragen.

Mein Motto: „Aufgeben tut man nur einen Brief“



Name: Daniel Hellein
 Adresse: Pürstling 20, 4251 Sandl
 Alter: 31 Jahre
 Familienstand: ledig
 Ausbildung: Landwirtschaftlicher Facharbeiter/Tischler Facharbeiter
 Beruf: Landwirt
 Daten zum Betrieb: Bio Milchviehbetrieb mit weiblicher Nachzucht
 Über mich

Nach meiner Ausbildung zum Tischler begann ich am elterlichen Betrieb mitzuwirken und habe als zusätzliches Standbein beim Maschinenring in verschiedensten Bereichen arbeiten ausüben dürfen (Bauaushilfe, Stallaushilfe, Bäume setzen, Kartoffelvollernterfahren...) was für mich sehr lehrreich war. Seit 2015 bin ich jetzt Betriebsführer und konzentriere mich auf die Herausforderungen am eigenen Betrieb.

Warum bin ich Vorstandsmitglied: Durch meine Tätigkeit beim Maschinenring kenne ich die verschiedensten Arbeitsbereiche und daher freut es mich, wenn ich den Maschinenring mitgestalten kann.

Mein Motto: Gemeinsam kann man viel erreichen!



Name: Josef Lamplmayr
 Adresse: Hundsdorf 11, 4293 Gutau
 Alter: 39 Jahre
 Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
 Ausbildung: Mechaniker, landwirtschaftliche Abendschule Freistadt
 Beruf: Mechaniker und Landwirt
 Daten zum Betrieb: ca. 5 ha Acker, ca. 13 ha Grünland, ca. 6 Wald

Warum bin ich Vorstandsmitglied: Weil es mir wichtig ist, durch überbetriebliche Zusammenarbeit die Produktionskosten im Griff zu haben

Mein Motto: Mit Freude geht die Arbeit leichter!



Sonnenhang 1/1, 4223 Katsdorf
Tel: 05 9060 420
E-Mail: gusental@maschinenring.at

Vom 24. Dezember 2020 bis einschließlich 6. Jänner 2021 ist unser Büro nicht besetzt.

Wir sind aber jederzeit unter folgenden Telefonnummern erreichbar.
Bereich Agrar 0676/821242001
Bereich Winterdienst 0676/821242020
Sollte ein persönlicher Termin nötig sein, bitte um telefonische Voranmeldung.

Winterdienst - Abgabe der Lieferscheine für unsere Winterdiensteseinsatzkräfte und Personalleasing Dienstnehmer. Das Büro ist am Montag, den 4. Jänner 2021 ganztägig besetzt!

Weihnachtsfeiertage Büroöffnungszeiten MR Gusental

Das Team des Maschinenringes Gusental bedankt sich herzlich für die gute und wertvolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Wir wünschen euch und euren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest, und einen hoffentlich guten Start ins neue Jahr 2021!



Rübenernte 2021

Der Zuckersektor in der Agrana wurde in den letzten Monaten heftig diskutiert. Eine Schließung einer der beiden Zuckerfabriken stand im Raum.

Durch eine gemeinsame Kraftanstrengung der Rübenbauern mit ihren Partner ist es gelungen die Rübenfläche so weit zu steigern das weiterhin zwei Fabriken in Österreich bestehen können.

Diese Situation gibt Mut für alle Beteiligten den Zuckersektor in eine positive Zukunft zu führen.

Gerade die Corona Pandemie hat gezeigt wie wichtig eine produzierende Landwirtschaft mit einer möglichst hohen Eigenversorgung ist. Mit dem drei Jahresvertrag ist ein guter Deckungsbeitrag im Zuckerrübenanbau zu erzielen.

Heuer hat die Ernte von 03. Oktober bis zum 24. November gedauert. In dieser Zeit wurden auf ca. 325 ha eine Gesamtmenge von 30.240 Tonnen Rübe geerntet
Das entspricht einen sehr guten Hektarertrag von Durchschnittlich Ca. 93 Tonnen.

Eine Bodenschonende Ernte ist bei dem durchwachsenen Wetter heuer einer der wichtigsten Aufgaben die der Organisator zu bewerkstelligen hat.

Durch die perfekte Wartung und der Austausch der Verschleißteile vor der Saison hat die Maschine bis auf kleinere Reparaturen in der Erntezeit gut funktioniert.

Die Rodemaschine war die sechste Saison im Einsatz. Wenn es finanziell, technisch, steuerlich, fördertechnisch und im Sinne der Einsatzsicherheit einen Sinn macht werden wir eine Neuanschaffung eines Rübenernters in Erwägung ziehen..

Im Erntejahr 2021 gibt es für die Rübenmaschine viel zu tun, die Mitglieder unserer Rodegemeinschaft werden voraussichtlich über 400 ha Zuckerrüben anbauen.



2020 - fast geschafft!

unsere MR Service Partie hat eine arbeitsreiche und herausfordernde Zeit gut gemeistert

"Guad das umi is!" so der gemeinsame Wortlaut für eine einzigartige Saison.

Wirtschaftlich gesehen hatte der Ungustl Coronavirus keine großen Auswirkungen. Die Umsätze sind trotz Lockdown und Quarantäne von Mitarbeitern fast gleich geblieben. Das ist ja sehr erfreulich. Keine Kurzarbeit war notwendig, die Auftragsbücher dank unserer Stammkundschaften gut gefüllt.

Gerade im Privatkundenbereich waren unsere Superfrauen und Männer wieder sehr gefragt. Die persönliche Bindung von langjährigen Kunden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern macht sich immer wieder bezahlt. Darauf sind wir stolz.

Die letzten Arbeiten werden noch bei trockener Witterung abgeschlossen. Mit vollem Elan geht's nochmal zur Sache bei zwei Großprojekten. Die Außenanlagen einer Wohnanlage in Gallneukirchen und die Gestaltung der Grünflächen des neuen Gemeindeganzentrums in Katsdorf - der ehemaligen Landwirtschaftsschule - werden noch vor Wintereintritt fertiggestellt.

Zeit für ein großes Dankeschön an unsere besten Kolleginnen und Kollegen, die täglich mit viel Energie, Fleiß und Hausverstand die oft sehr schweren Arbeiten erledigen.

Zeit für unsere einzigartigen Winterdienstler die Traktoren und Schneeschaukeln zu rüsten. Auf geht's in eine unfallfreie Wintersaison.

Auf ein gutes neues Jahr 2021!

Dem Coronavirus geben wir einen Tritt und freuen uns schon wieder auf ein gemeinsames Feierabend Bier!

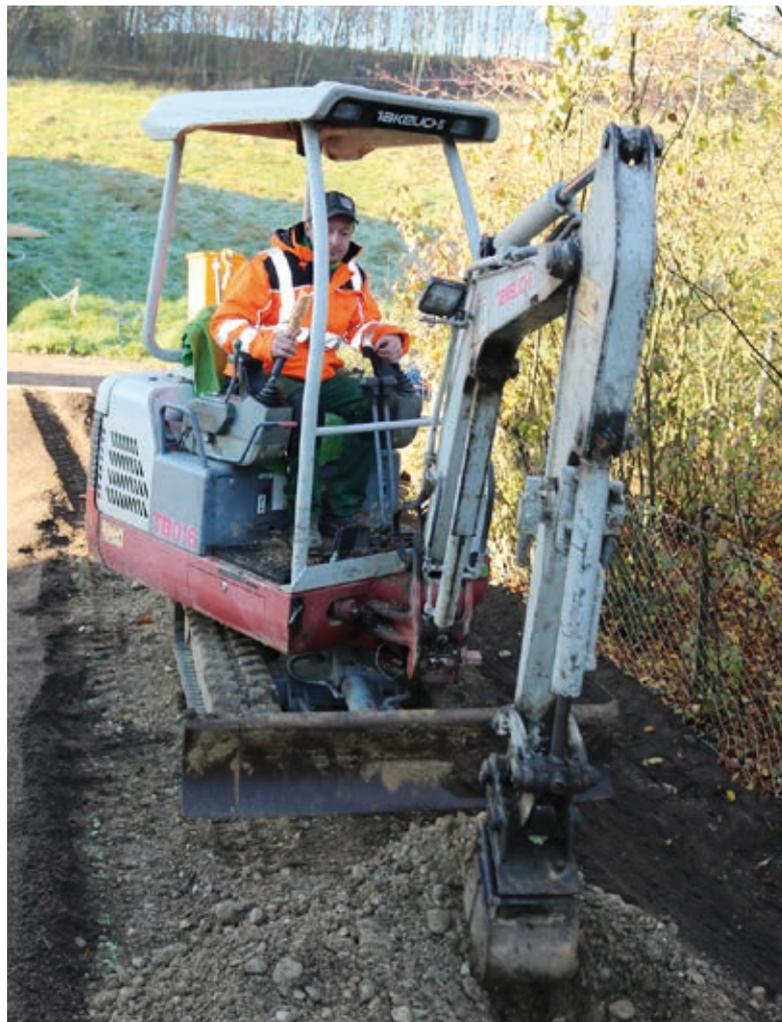
Gabi Zeuner



Bild oben: Berni und Jürgen beim Verlegen von Böschungsnetzen.

Bild unten links: Jan und Elfriede befestigen einen frisch gepflanzten Amberbaum mit einer Dreipunktsicherung.

Bild unten rechts: Klaus baggert noch schnell einen Leitungsgraben für die Beleuchtung. Gejausnet wird am Bagger - er ist wie immer drawig.



Neue Besen kehren gut, aber die Alten kennen alle Ecken!

Franz Mayr aus Grünau - ein Besenbinder mit Leidenschaft

Auf der Suche nach einem passenden Zeitungsbericht für die Maschinenring Weihnachtsgabe wollten wir bewusst wieder einmal altes Handwerk vorstellen.

„an Reisetbesen zum Zaumkehrn“ - das Hilfsmittel am Hof und im Stall hat über die Jahre an Bedeutung nicht verloren. Franz Mayr aus Grünau in Ried in der Riedmark beherrscht das Handwerk des Besenbindens aus dem FF.

Also werfen wir einen Blick hinter die Hoftür und schauen dem Besenkünstler über die Schulter.

Franz hat seine Werkstatt für die Reportage kurzerhand vom Heizhaus in die Einfuhr verlegt - Corona bedingt.

Gleich beim Eintreten fällt ein handgeschriebenes Plakat am Hoftor sofort ins Auge: LEHRLINGE GESUCHT! Wie ist das gemeint? Frage der Redaktion.

Mayr Franz: „I suach dringend Nachfolger, die des Besenbinderhandwerk lerna wolln. Jungpensionistn warn da am bessan - de hättn a weng mehr Zeit!“ Seine Sorge ist, dass diese alte Handwerkskunst nicht mehr weitergegeben wird. „Schad wär´s - is a schene Winterarbeit“ meint der Altbauer am Hofreiter Gut.

So, jetzt wollen wir aber genau wissen, wie der Franz so einen Reisisbesen herstellt. Als Material verwendet man Birkenreisig.

Für die Verbindungen werden Weiden nur in den Wintermonaten im Sternzeichen der Fische geschnitten. Das sorgt für ein weiteres reges Wachstum der Weiden.

Das Weidenspalten wird mit einem Drei- oder Vierfachspitz (je nach Dicke der Weidenrute) aus Holz durchgeführt. Dann werden die Weidenteile vom Kern befreit, ausgeschabt, wie der Franz es ausdrückt.

Ein Tipp vom Besenbinder: „Die Arbeit mit da Weidenrind`n macht weiche Händ!“

Dann wird das Birkenreisig kunstvoll mit den Weidenruten umschlungen und mit Hilfe einer Ahle befestigt.

Ungefähr zwei Stunden braucht´s für die Herstellung eines Besens, die Zeit für die Materialbesorgung ist da nicht eingerechnet.



Mit dem 3-fach Holzspitz wird die Weidenrinde gespaltet. Die Ahle ist ein wichtiges Werkzeug beim Besenbinden.



Bis zur Verwendung werden die Besen unter dem Stadldach mit einer Schicht Ziegel beschwert, damit sie ihre flache Form erhalten.

Die Kunst des Besenbindens hatte ihm sein Vater Franz schon als Schulkind beigebracht. Von seiner Mutter Karoline hat er die Herstellung der Backkörbchen erlernt.

Auch diese Tätigkeit macht er mit Hingabe. Als Grundmaterial wird Kornstroh und ebenfalls die Weide zum Flechten verwendet. Einen ganzen Arbeitstag wird für die Herstellung eines Körbchens benötigt.

Kunstvolle Objekte entstehen aus seinen kreativen Händen. Nicht nur das „Bokörbi“ sondern auch Pokale, Vasen und Bienenstöcke.

Franz verkauft sein Handwerk zumeist auf Weihnachtsmärkten. Schade ist halt heuer, dass die Verkaufsmöglichkeiten durch Corona etwas eingeschränkt sind. Aber sollte es Interessenten für seine Besen und Körbchen geben, stellen wir gerne den Kontakt her.

Also liebe Leserin, lieber Leser - wir schaut's aus mit einer Besenbinderlehre beim Mayr Franz in Grünau?? Dieser Lehrherr wäre wirklich wärmstens zu empfehlen, denn neben dem Erlernen des Handwerks geht's beim Franz auch sicher lustig zu!

Gabi Zeuner - MR Büro



Anmerkung der Redaktion: Bepackt mit einem neuen Besen, der ja bekanntlich besser kehrt, fahre ich ins MR Büro zurück. Zuerst kehre ich den Corona Virus aus allen Ecken und dann wird der Reisigbesen weihnachtlich dekoriert, im Büro aufgestellt. Der Advent kann kommen!



Beim Backkörbchen achtet Franz genau auf den Abstand der Weiden.

Einen Fingerbreit soll er sein. Eine Eigenanfertigung in Form einer Nadel verwendet der Besenbinder für das "Vernähen" des Kornstrohs.

Das traditionelle "Bokörbi" wird für die letzte Gärung des Brotteiges vor dem Backen verwendet. Ein eingelegtes Leinentuch verhindert das Ankleben des Teiges.



Betriebsübergabe

I. DIE ÜBERGABE EINES

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBES

Die Übergabe des Land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in die nächste Generation ist wahrscheinlich das wichtigste Ereignis in der Generationenabfolge.

Im Idealfall blicken die bisherigen Eigentümer und Bewirtschafter auf ein langes arbeitsreiches Leben zurück und geben die Verantwortung in die Hände der nächsten Generation.

Idealerweise besteht in der Familie Klarheit darüber, wer die Hofnachfolge antritt, weil der oder die Übernehmer bereits am Hof leben und mitarbeiten und auch eine Ausbildung im Bereich der Landwirtschaft absolviert wurde.

Die Übergeber sollten nach der Übergabe mehr Zeit für die Familie und Freunde zu finden oder sich verstärkt Aufgaben in der Gesellschaft wahrnehmen können.

In vielen Betrieben helfen die Übergeber nach Übergabe auch am Betrieb mit, und sind die Übernehmer froh darüber, dass die Übergeber weiter mithelfen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Übertragung der Verantwortung ermöglicht ein ruhigeres Leben, außerdem ist vorgesorgt für den Fall einer Erkrankung. Die Aufgaben die in der heutigen Landwirtschaft an die Bewirtschafter gestellt werden, sind eine Herausforderung.

II. WANN IST DIE BESTE ZEIT ZU ÜBERGEBEN

Die beste Zeit zu Übergeben ist sicherlich der Zeitpunkt zu dem die Übergeber eigene Pensionsansprüche erworben haben. Sollte das noch nicht der Fall sein, müssen Regelungen getroffen werden, damit weiter in die Versicherung einbezahlt wird, etwa durch Zurückbehalt der Bewirtschaftung oder durch Beschäftigung der Übergeber am Hof

Jedenfalls sollte man eine Übergabe - auch aus steuerlichen Gründen unbedingt abwickeln, bevor größere Investitionen insbesondere in das Wohnhaus erfolgen (Thema Grunderwerbsteuer)

III. GRUNDERWERBSTEUER, EINVERLEIBUNG

Wegen einer Änderung des Grunderwerbsteuergesetzes wird bei der Übertragung in der Familie die Grunderwerbsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Teile des Betriebes einschließlich land- und forstwirtschaftlicher Gebäude vom Einheitwert berechnet, für die Wohngebäude des Betriebes wird die Grunderwerbsteuer vom Grundstückswert, der sich aus Bodenwert und Gebäudewert zusammensetzt berechnet.

Der Gebäudewert wird abhängig vom Alter der Gebäude und vom Sanierungszustand berechnet. Je besser die Wohngebäude saniert sind, umso höher wird die Grunderwerbsteuer. Entscheidend dabei ist, ob in den letzten 20 Jahren vor Übergabe eine Erneuerung des Außenverputzes mit Erhöhung Wärmeschutz, ein erstmaliger Einbau oder Austausch von Heizungsanlagen, ein Austausch Installationen Elektro-, Gas-, Wasser- oder Heizung, ein erstmaliger Einbau oder Austausch von Badezimmern oder ein Austausch von mindestens drei Viertel

(75 %) der Fenster stattgefunden hat.

Solche Sanierungsmaßnahmen führen dazu, dass der Grundstückswert gesteigert und so die Bemessungsgrundlage für die Eigentumsübertragung erhöht wird.

Es wäre daher empfehlenswert eine Eigentumsübertragung jedenfalls vor Baumaßnahmen durchzuführen.

IV. VORSORGE FÜR TOD, SCHEIDUNG, VERLUST DER ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT

Im Zuge der Übergabe sollten jedenfalls Regelungen für den Fall der Scheidung der Ehe der Übernehmer getroffen werden. Während im Streitfall das Gericht bezüglich der Ehwohnung die Entscheidung treffen kann, wem diese zugewiesen wird, ist eine derartige Möglichkeit beim landwirtschaftlichen nicht vorgesehen. Wenn ein Ehepaar übernimmt, sollten die Übernehmer vertraglich regeln, wie im Scheidungsfall mit dem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen im Fall der Scheidung, Auflösung oder Nichtigerklärung der Ehe umgegangen werden soll. Wer der Ehepartner soll die Liegenschaft übernehmen, wie soll die Ausgleichszahlung des Partners berechnet werden, der den Betrieb an den anderen Partner zu übertragen hat.

Jeder Übernehmer sollte im Zuge der Übergabe bereits ein Testament errichten, damit geklärt ist an wen der Hof im Todesfall fällt. Auch eine Vorsorgevollmacht und zwar sowohl für Übergeber als auch Übernehmer wäre ratsam. In einer Vorsorgevollmacht wird im Vorhinein bereits geregelt, wer Entscheidungen für einen selbst treffen soll, wenn man dazu nicht mehr in der Lage ist.

V. WEICHENDE KINDER, PFLICHTTEIL, ANERBENRECHT

Jedenfalls regeln sollte man die Ansprüche der weichenden Erben. Der Pflichtteilsanspruch entsteht zwar nicht im Zeitpunkt der Betriebsübergabe, sondern erst im Zeitpunkt des Todes der Übergeber, eine Regelung ist trotzdem oder gerade deswegen im Zeitpunkt der Übergabe zu empfehlen.

Diese Ansprüche können am besten mit einem Erb- oder Pflichtteilsverzicht geregelt werden.

Wenn ein Erbhof vorhanden ist, wird der Pflichtteil übrigens nicht vom Verkehrswert, sondern vom Übernahmepreis berechnet. Erbhöfe sind mit einer Hofstelle versehene land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die im Eigentum einer natürlichen Person, von Ehegatten oder eines Elternteils und eines Kindes stehen und mindestens einen zur angemessenen Erhaltung einer erwachsenen Person ausreichenden, jedoch das Vierzigfache dieses Ausmaßes nicht übersteigenden Durchschnittsertrag haben.

In einem solchen Fall wird der Pflichtteil nicht vom Verkehrswert berechnet, sondern vom Übernahmepreis. Das ist ein Ertragswert der so zu bestimmen ist, dass der Übernehmer wohl bestehen kann.

VI. DER ÜBERGABEVERTRAG - WICHTIGE REGELUNGSPUNKTE

A. BESCHREIBUNG VERTRAGSOBJEKT

Die übergebenen Liegenschaften und das mit den Liegenschaf-

ten verbundene Vermögen muss genau bezeichnet werden, es sollte festgehalten werden, welche Fahrnisse nicht übergeben werden (persönliche Dinge, persönliche Fahrzeuge);

Eine Regelung der Übertragung der Zahlungsansprüche der einheitlichen Betriebsprämie und anderer Förderungen sollte aufgenommen werden, insbesondere wenn Flächen zugepachtet oder verpachtet sind.

Übergaben an ein Kind oder Kind und Schwiegerkind sind von der Genehmigungspflicht vor der Grundverkehrsbehörde ausgenommen, wenn land- und forstwirtschaftliche Grundstücke im Eigentum zurückbehalten werden, ist die Übertragung nur mit Genehmigung der Grundverkehrsbehörde möglich.

Mit der Übernehmerseite sollte klar geregelt werden, ob und welche Zupachtungen oder Verpachtungen vorliegen, üblicherweise tritt die Übernehmerseite in bestehende Pachtverträge ein und verpflichtet sich die vertraglichen Kündigungsfristen und Termine einzuhalten.

B. ÜBERGABSZEITPUNKT

Der Übergabszeitpunkt, das ist die Übergabe in den tatsächlichen Besitz und Genuss muss geregelt werden, das kann der Tag der Unterfertigung oder ein anderer Stichtag sein. Ab diesem Tag stehen dem Übernehmer die Einkünfte des Betriebes zu und hat dieser für die Kosten aufzukommen.

C. ÜBERGABSPREIS - DARLEHEN

Es kann ein Übergabspreis (etwa Zahlungen oder ein Vorbehaltskapital an die Übergeber oder an weichende Kinder vereinbart werden, falls Darlehen bestehen, ist zu regeln, ab welchem Zeitpunkt die Übernehmerseite die Rückzahlung übernimmt. Bei Förderungsdarlehen sind die entsprechenden Anträge zu stellen.

Seit Einführung der Immobilienertragsteuer muss die Höhe der Gegenleistungen unter Berücksichtigung der Wohnungsrechte und dergleichen genau beachtet werden. Eine Gegenleistung die über der Hälfte des Wertes der Liegenschaft liegt führt zu Zahlungsverpflichtungen aus dem Titel Immobilienertragsteuer und liegt steuerlich dann unter Umständen eine Anschaffung vor. Das wiederum kann zu hohen Steuern im Fall des Verkaufes von Grundstücken führen.

D. WOHN- UND AUSGEDINGSRECHTE

Es ist empfehlenswert ganz genau zu regeln, wo und in welchen Räumlichkeiten die Übergeber das Wohnungsgebrauchsrecht ausüben. Dazu sollte eine genaue Beschreibung in den Vertrag aufgenommen werden, auch hinsichtlich Mitbenützung von Keller, Garten, Garagen, Werkstätten, Maschinen, Werkzeugen und Gerätschaften.

Auch betreffend Betriebskosten wie Strom, Heizung, Wasser sollte Klarheit im Vertrag geschaffen werden.

Falls Umbaumaßnahmen geplant sind sollte die Zustimmung bereits im Vertrag festgehalten werden und auch, wie und wo die Rechte nach Umbau ausgeübt werden.

Früher war es sehr beliebt, umfassende Pflichten zur Belieferung mit Lebensmittel (Naturalien) zu vereinbaren, das wird wegen Einführung der bäuerlichen Pension und deswegen weil Betriebe heute oft hoch spezialisierte Betriebe sind, nur noch selten vereinbart, manchmal wird vereinbart, dass die Übergeber berechtigt sind, aus den vorhandenen Vorräten der

am Übergabebetrieb selbst hergestellten Lebensmittel beziehungsweise heranwachsenden Lebensmittel für den eigenen Bedarf angemessene Entnahmen zu tätigen, häufiger wird das Recht auf Bezug von Brennholz vereinbart, besonders wenn ausreichend Wald vorhanden ist und die Beheizung der Übergeber mit Holz oder Kachelofen erfolgt.

Auch die Vereinbarung von Pflege und Betreuung hat sich in den letzten Jahren in der Praxis stark reduziert. Dies deswegen weil häufig beide Übernehmer neben der Landwirtschaft einem weiteren Beruf nachgehen und diese Leistungen kaum erbringen können, andererseits auch, weil Essen auf Rädern und andere Möglichkeiten der Versorgung existieren.

VII. BERATUNG EINHOLEN

Im Zuge der Vorbereitung der Übergabe ist es empfehlenswert die von der Bezirksbauernkammern angebotenen Seminare für Hofübergeber und Hofübernehmer zu besuchen, persönliche Beratungsgespräche bei der Bezirksbauernkammer sind empfehlenswert, besonderes für Übernehmer die bisher selbständig unternehmerisch nicht tätig waren, zum Thema Existenzgründungsbeihilfe und Neugründungsförderung (Beratungsbestätigung bei der Bezirksbauernkammer einholen);

VIII. UNTERFERTIGUNG

Im Idealfall findet die Unterfertigung beim Notar des Vertrauens nach umfassender Beratung und Besprechung statt. Bei diesem Termin sollten die Übergeber, die Übernehmer und die weichenden Kinder anwesend sein, damit neben der Übergabe auch die Ansprüche aus dem Titel Pflichtteil geklärt und geregelt werden können.

Nach der Unterschrift werden die Grunderwerbsteuer und die Einverleibungskosten berechnet und abgeführt, danach kann die Durchführung im Grundbuch erfolgen.

IX. MELDEPFLICHTEN

Bitte Meldepflichten nicht vergessen: Der Bewirtschafterwechsel ist an die Sozialversicherung der Bauern binnen vier Wochen zu melden, die Anzeige für INVEKOS bei Bezirksbauernkammer hat zu erfolgen, auch die Ummeldung der zugelassene Kraftfahrzeuge sollte fristgerecht erfolgen.

Daneben und außerdem sollten alle Kunden und Partner (Molkerei, Maschinenring, Banken) informiert werden.

MAG. FRIEDRICH JANK ÖFFENTLICHER NOTAR - AMTSSTELLE BAD LEONFELDEN

Hauptplatz 2
4190 Bad Leonfelden
Tel. 07213/6228
Fax 07213/6228-8
e-Mail: jank@notar.at



Shop

Exklusives Angebot für Maschinenring Mitglieder

Telefonieren bereits ab € 9,60

Der Maschinenring Tarif
MR-Telefonie!

	MR-Preis (mtl. Entgelt)
Paket 5 GB inklusive 5 GB (limitiert und unlimitiert)	€ 9,60 inkl. MWSt
Paket 10 GB inklusive 10 GB (limitiert und unlimitiert)	€ 12,00 inkl. MWSt
Paket 20 GB inklusive 20 GB (limitiert und unlimitiert)	€ 14,40 inkl. MWSt
Paket 50 GB inklusive 50 GB (limitiert und unlimitiert)	€ 27,60 inkl. MWSt

Die Pakete beinhalten:

Telefonie

- **Unlimitiert Minuten Österreich***
(alle Netze österreichweit)
- **1.000 SMS**

Ausland

- **100 Freiminuten** in die EU

* EU-Roamingminuten unterliegen der jeweiligen EU-Roaming-Regulierungsverordnung.

Für Aufenthalte außerhalb der EU können jederzeit A1 Grenzenlos Pakete kostenpflichtig aktiviert werden.

Für die Schweiz steht gesondert ein **max. 100 MB** Paket automatisch und kostenfrei zur Verfügung. Für weitere Informationen und zur Freischaltung melde dich bei uns unter 059060/90303.



Weitere Informationen erhältst du auf shop.maschinenring.at oder unter der **MR-Telefonie-Hotline: 059060/90303**

Bargeldlos und schnell tanken mit der OMV Card



Mit der OMV Card mit ROUTEX-Funktion tankst du einfach und sicher bargeldlos und das mit nur einer Tankkarte für ganz Österreich. Mit der OMV Card kannst du deinen Verwaltungsaufwand minimieren und so Zeit und Kosten sparen.

Die Vorteile der OMV Card auf einen Blick:

- Einfache und bargeldlose Bezahlung und daher weniger administrativer Aufwand
- Übersichtliche, monatliche Abrechnung aller mit der Tankkarte bezogenen Leistungen
- Größtes Tankstellennetz Europas mit über 20.000 Tankstellen im ROUTEX-Netzwerk
- Einfaches Online-Portal mit Überblick über alle Treibstofftransaktionen in Echtzeit
- 24-Stunden Karten-Sperr-Hotline & Pannendienst

Deine exklusiven Vorteile als Maschinenring Mitglied:

- 3 Cent pro Liter inkl. USt. Nachlass auf Diesel und Benzine an OMV Tankstellen in Österreich auf den jeweiligen Pumpenpreis
- 4 Cent pro Liter inkl. USt. Nachlass auf MaxxMotion Diesel- und Vergaserkraftstoffe an OMV Tankstellen in Österreich auf den jeweiligen Pumpenpreis
- 20% Nachlass auf Autowäschen und OMV Schmiermittel an OMV Tankstellen in Österreich
- Entfall der Kartengebühr in der Höhe von € 1,30 inkl. USt. pro Karte und Monat
- Entfall der OMV Fleet Online Services Gebühr in der Höhe von € 4,90 exkl. USt.

Neu im
MR Bonus-
programm



Weitere Informationen und das OMV Card Antragsformular findest du im Maschinenring Webshop: shop.maschinenring.at

Maschinenring Mitglieder fahren besser



Kauf dein Auto nur mit dem MR-Rabatt!

Wir bieten dir als Maschinenring Mitglied beim Kauf von Neufahrzeugen Top-Rabatte bei führenden Automarken.



Neu: Rabatte auch für Ford Focus, Ford Puma, Skoda Scala und Skoda Kamiq



Ford Kuga

Wie kommst du zu deinem Auto-Rabatt

Durch Vorlegen des Bezugsscheines erhältst du vom Autohändler den entsprechenden Maschinenring Mitglieder-Rabatt. Diese Rabatte gelten nur auf Neufahrzeuge und sind nicht mit Aktionen des Händlers kombinierbar.

Für weitere Informationen bezüglich dieser Rabattaktion und für die aktuellen Rabattsätze der betreffenden Marken und Typen melde dich bei deinem regionalen Maschinenring oder klick auf: shop.maschinenring.at

Shop

So einfach
war sparen
noch nie!

Unser Bonusprogramm für dich und deine Familie!

Klick rein unter
shop.maschinenring.at

Die Maschinenring Mitgliederkarte

Beim Vorzeigen der Mitgliederkarte erhältst du Sofortrabatte an der Kasse unserer Bonuspartner.

KÄRCHER | **HILTI** | **HUMER**

winkler | **FORSTINGER**



Rabatte über den Bezugsschein

Hol' dir deinen Bezugsschein unter shop.maschinenring.at und sichere dir den Neuwagenrabatt sowie Rabatte auf Photovoltaikanlagen und Fröling Heizkessel.



solar doktor | **fröling** ... und viele mehr...

MR-Telefonie - Telefonieren bereits ab € 9,60

Formulare und weitere Tarifmöglichkeiten findest du auf shop.maschinenring.at



Vorteilspreise im Maschinenring Shop

Der Maschinenring Shop bietet dir Einkaufsvorteile bei zahlreichen Produkten namhafter Unternehmen.

Fronius | **CEMO** | **Schneeberger** | **SAMENA SPEZIAL** ... und viele mehr...

Maschinenring und Fronius - eine österreichische Partnerschaft!

Made in Austria!

Auch als Weltkonzern entwickelt und produziert Fronius alle Anlagen in Österreich! Dabei zählt man in allen Produktparten (Schweißtechnik, Batterieladesysteme und Photovoltaik-Wechselrichter) zu den weltweiten Technologie- und Marktführern.

Professionelle Batterieladegeräte bieten Sicherheit!

Mit kurzschlussfreier und kennliniengesteuerter Ladeleistung schützt du beim Laden deiner Fahrzeuge die gesamte Bordelektronik und erhöht die Lebensdauer deiner Batterie! Mit der ACCTIVA Serie bieten wir verschiedene Leistungsklassen.

Schweißsysteme für jeden Einsatzbereich!

Hier bieten wir neben Elektroden-, MIG/MAG- und WIG-, auch Multiprozess-Anlagen, die alle Einsatzfelder abdecken. Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und einfache Bedienung stehen hier im Fokus unserer Maschinenring Angebote.



Klick rein unter
shop.maschinenring.at

Bildrechte: Fronius International GmbH

Die Nummer 1 für Autozubehör, Reifen und Ersatzteile

4% Sofortrabatt auf Einkäufe und Werkstattdienstleistungen

Bei Vorlage deiner Mitgliederkarte erhältst du auf bar oder mit Bankomatkarte getätigte Einkäufe oder Werkstattdienstleistungen 4% Sofortrabatt. Nicht rabattfähig sind Vignetten, Gutscheine, Gutscheinkarten, Bestpreise, Artikel mit Preisreduktion ab 25%, gesondert gekennzeichnete Abverkäufe und Einkäufe, die mit Kreditkarte oder unentgeltlichen Gutscheinen bezahlt werden.

Ausgewählte gratis Fachwerkstatt-Dienstleistungen

Winter- und Sommercheck, Wischertausch, Flüssigkeitscheck, Batterieprüfung, Montage von Trägersystemen, Lichtercheck, Radioeinbau bei Vorverkabelung, Fehlerspeicherabfrage zweimal pro Jahr. Gilt für bei Forstinger gekaufte Produkte, Arbeitsaufwand bis zu max. 1 Stunde, exkl. Zubehör.

25% Sofortrabatt auf jedes Fahrradservice (Standard oder Premium)

0% Finanzierung einmal jährlich

Bei einem Einkauf ab € 299,- kannst du einmal im Jahr die 0% Finanzierung nutzen. Bei dieser beträgt der effektive Jahreszins 0% bei einer Laufzeit von 12 - 36 Monaten und es fallen keine Zusatzkosten an. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt.

Teilnahme am Programm „Forstinger Friends“

Du erhältst ca. viermal im Jahr per E-Mail eine Einladung zu Spezialangeboten.



Weitere Informationen zu Forstinger und deinen Mitgliedervorteilen findest du unter:
shop.maschinenring.at



**Sicher
Schnell
Zuverlässig**



Maschinenring



Gewinnspiel - Kindersuchbild

Anna und Florian sorgen fleissig für Brennholz nachschub

Hilfe - es gibt eine Mäuseplage am Holzstoß! Wir brauchen deine Unterstützung bei der Mäusejagd! Wieviele Mäuse haben sich auf den beiden Bildern versteckt? Wenn du alle gefunden hast, ruf uns schnell im Maschinenring Büro an. Die ersten 10 Kinder erhalten ein lustiges Bilderbuch zugeschickt. Telefon 05 9060420

Vielen Dank an Anna und Florian für die lieben Fotos! Und das nächste Mal darf bitte die Jungbäuerin den Traktor steuern. Und der Jungbauer Florian kann die Handarbeit übernehmen! :)



Bauer und Brotbäcker

was macht unser Hanl Hans aus Tumbach auf der Bäuerinnenseite?

Er bäckt das beste Brot weit und breit.

Der Bauer Hans als Multitalent am Hanlhof. Viele kennen den Hans ja als Vollblutbauer. Als Auftragnehmer beim Maschinenring, Winterdienstler und vieles mehr.

Ein großes Standbein am Hanlhof ist die Direktvermarktung. Chefin ist die Ehefrau Monika Hanl. Teamwork ist am Betrieb großgeschrieben. Und so hat es sich ergeben, dass der beste Ehemann eine große Unterstützung beim wöchentlichen Brotbacken ist.

Der Teig mit Sauerteigführung aus Getreidesorten, die am Hof angebaut werden. Eine Vielfalt an Brotsorten von reinem Roggen, Dinkel bis zu den verschiedenen Mischbroten werden im Hofladen angeboten.

Wir bedanken uns beim Hans für die Bereitschaft auf der Maschinenring Bäuerinnen Seite vielen Männern vielleicht auch Lust aufs Brotbacken zu machen!



Rezept

Krustenbrot

300 g Weizenbrotmehl
 300 g Dinkelmehl 700
 300 g Roggenmehl 960
 15 g Germ
 15 g Brotgewürz
 ca. 650 ml Wasser

Aus den Zutaten einen glatten Teig mit der Küchenmaschine oder per Hand kneten. Den Teig in einer Schüssel zugedeckt eine halbe Stunde gehen lassen. Dann zu einem runden Brot ausformen - auf ein Backblech legen und wieder 10 Minuten gehen lassen.

Den Ofen auf 230° C vorheizen. Das Brot mit Wasser besprühen, mit Roggenmehl bestäuben und im gut vorgeheizten Ofen mit etwas Dampf ca. 50 Minuten backen.





Maschinenring

Perg

Fadingerstraße 13, 4320 Perg
Tel.: 05 9060 421
Mail : perg@maschinenring.at

Infos aus der Geschäftsstelle:

Ein ereignisreiches Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu - Obwohl der Winterdienst bereits voll im Laufen ist, benötigen wir noch Verstärkung für unser Winterdienstteam speziell in Perg und Grein. Interessenten bitte melden!

Es werden auch noch Interessenten für eine Gülleseperatorgemeinschaft sowie für eine Gülleverschlauchungsgemeinschaft mit Schleppschlauchtechnik zur bodennahen Gülleausbringung gesucht. Infos's dazu in der Geschäftsstelle.



Bitte um Bekanntgabe der aktuellen Email-Adresse. Durch den Glasfaserausbau in unserer Region kommt es vermehrt zu Änderungen bestehender Email-Adressen. Nur durch eine funktionierende Mailadresse können wir die digitale Zustellung der Abrechnungen gewährleisten.

Abrechnungstatistiken vom vergangenen Wirtschaftsjahr können jederzeit im MR-Büro angefordert werden.

Das Team des MR Perg wünscht besinnliche frohe Feiertage und vor allem Normalität und Gesundheit für das Jahr 2021!

Jetzt profitieren:

Vorteile für DICH als MR-Mitglied!

Die Mitgliedschaft beim Maschinenring eröffnet viele Vorteile. Unsere Landwirte profitieren durch Absicherung in der Sozialen Betriebshilfe, durch Erwerbchancen im Winter- und Sommerdienst und betriebliche Optimierung durch den zwischenbetrieblichen Maschineneinsatz.

Darüber hinaus leben wir ein aktives Netzwerk mit vielen Veranstaltungen und digitalem Informationsaustausch für Beratung und Weiterbildung. Die MR-Agrarpreisliste sorgt für faire Preise in der zwischenbetrieblichen Maschinennutzung.

Die wichtigsten Vorteile auf einem Blick:

- Sicherheit in Notfällen dank Sozialer Betriebshilfe - Betriebshelfer erhöhen Flexibilität
- Attraktive Erwerbsmöglichkeiten
- Der Maschinenring als attraktiver und sicherer Arbeitgeber

- Betriebskosten mit MR aktiv reduzieren - zwischenbetriebliche Zusammenarbeit mit der MR-Agrarpreisliste
- Beratung, Service & Weiterbildung - Veranstaltungs- und Informationsnetzwerk
- Einkaufsvorteile durch das MR-Bonus-Programm

Du bist uns viel wert: Mit unseren Angeboten zum Telefonieren mit Magenta sowie der Motorsägen-Mitgliederaktion möchten wir wieder Impulse setzen und zusätzliche Vorteile für Mitglieder bieten.



Durch Vielfalt punkten!

Ich blicke wieder einmal zurück – diesmal auf ein Jahr, das für uns bislang extrem fordernd aber auch sehr lehrreich war. Wir mussten spüren, was es bedeutet, mit neuen Einschränkungen umzugehen. Wir mussten erfahren, immer wieder Mitarbeiter für längere Zeit zu verlieren. Wir mussten aber vor allem begreifen, dass es diese Selbstverständlichkeit, die wir so gewohnt sind, momentan nicht mehr gibt. Im vergangenen Jahr durften wir aber auch sehr viel mitnehmen. Die zahlreichen „ruhigen“ Wochen haben uns dazu bewogen, auch Aufträge anzunehmen, die etwas unkonventionell erscheinen und bei denen nicht gleich jeder an den Maschinenring denkt. Das tolle daran war, zu sehen, wie viel Improvisationskraft und Allroundtalente sich in unserem Team verbergen. So wird neben den bewährten Geschäftsfeldern unser Dienstleistungsprogramm immer breiter und das wird uns in nächster Zeit in vielerlei Hinsicht zugutekommen.

Thomas Holzer - Kundenbetreuer



Ausrüstung Pflegegruppe



Abtransport Baumabtragung



Winterdienst Viadonau



Lichtschacht reinigen



Baumabtragung



Gastank reinigen

Kürbiskern-Ernte mit neuer Maschine!

Mit Abschluss der heurigen Erntesaison konnte die Kürbiskernernte-Gemeinschaft ein sehr positives Resümee über den Neukauf der neuen Erntemaschine „Ascon 3“ ziehen. Die leistungsstärkere aber auch kraftstoffsparendere Maschine bewährte sich den ganzen Herbst über und bewältigte rund 250 ha an Kürbiskernernte-Fläche. Der Ertrag schwankte natürlich aufgrund der unterschiedlichen Bodeneigenschaften sowie der individuellen Bestandesführung von Betrieb zu Betrieb. Durch den ausreichenden Niederschlag wurde aber in Summe heuer ein höherer Ertrag als 2019 eingefahren.



Die reifen Kürbisse perfekt in Reihen zusammengesoben - optimal für eine rasche Ernte

Sehr gute Erträge bei der Rübenenernte!

Das ausreichende Wasser für die Rübenentwicklung, führte heuer zu einem guten Ertrag. Einige Betriebe erzielten Spitzen-Erträge von über 100 Tonnen pro Hektar und auch der Durchschnittsertrag unserer Gemeinschaft liegt bei rund 90 Tonnen pro Hektar. In unseren Gemeinschaftsgebiet wurden heuer rund 331 ha Rüben geerntet. Die Rübenmenge plus Schmutzanteil, die am Rübenplatz Aisthofen abgeliefert wurde, betrug rund 30.100 Tonnen. Der Schmutzanteil machte im Durchschnitt 7,3% aus.

Interessantes Detail: 1495 Traktorzüge unserer Rübenbauern lieferten die heurige Menge zum Rübenplatz. Im Durchschnitt wiegt ein Zug somit schon knapp über 20 Tonnen.



Der Rübenvollernter am Entladen des Erntetanks



Solche Riesen-Rüben waren heuer keine Seltenheit!

Schwierige Erntebedingungen bei den Kartoffeln!

Die sehr nassen Bedingungen im heurigen Herbst machten die Kartoffelernte nicht einfach. Dafür durfte man sich auch hier über die guten Erträge bei den Stärkekartoffeln sowie bei den Pommes-Kartoffel freuen. Heuer benötigten wir durchschnittlich 4,57 Stunden für die Ernte eines Hektars. Die geerntete Fläche in der Gemeinschaft beträgt 37 ha. Dazu kommen noch knappe 10 Hektar, die auf Lohn geerntet wurden.



Erntevorgang am Kartoffelroder



Wir sind 30.000 Menschen, die im ländlichen Raum vielfältige Dienste erbringen, die Sinn machen und die Region stärken: von Agrardienstleistungen bis zum Personalleasing, von Gartenpflege bis zum Winterdienst.

So groß wir als Ganzes sind, so familiär sind wir vor Ort. Das Team des Maschinenring Perg freut sich auf Verstärkung. Ab sofort suchen wir in Voll-/Teilzeit eine/n

Gärtner/in für Garten und Grünanlagenpflege

Was du tun wirst: Die Schönheit von Gärten und Grünräumen bewahren

- Gemeinsam mit 1-2 Kolleg/-innen betreust du Privatgärten, Firmenareals, große Parks und Wohnanlagen.
- Du pflegst und bewässerst Rasen und Blumenbeete, schneidest Hecken, entfernst Unkraut und vieles mehr. In Privatgärten ist dein Team ganz nah bei den Kund/-innen.
Viele schätzen unser Fachwissen und freuen sich über Tipps, wie ihr Garten noch schöner wird.



Was du mitbringst: Liebe zur Natur, Geschick, Hausverstand und Ausdauer

- Du arbeitest gerne im Grünen mit Erde und Pflanzen.
- Du bist geschickt und kommst mit neuen Geräten und Aufgaben rasch zurecht. Du packst mit an und erledigst deine Arbeiten mit Hausverstand.
- Du bist flexibel und hältst was aus. Wir arbeiten draußen, ob es heiß oder kalt, trocken oder nass ist. Nur bei sehr schlechtem Wetter haben wir frei.

Was du davon hast: In der Natur arbeiten in ganzjähriger Anstellung

- Viel Unterstützung für alle, die weiterkommen wollen. Wir finden für dich die richtigen Kurse und Förderungen.
- Eine ganzjährige Anstellung, wenn du magst. Im Winterdienst warten auf dich viele Aufgaben.
- Top-Ausstattung: Wir stellen sichere Arbeitskleidung und -schuhe sowie moderne Geräte, die dir die Arbeit erleichtern zu Verfügung.

Dein Monatsgehalt beträgt mindestens € 2.100 brutto bei Vollzeit. Ob bzw. wie viel es für dich mehr sein kann, hängt von deiner Qualifikation und Erfahrung ab.

Klingt reizvoll? Dann schicke deine Bewerbungsunterlagen an:

Maschinenring Perg, z.H. GF Ing. Robert Mitterlehner, Fadingerstraße 13, 4320 Perg,
E-Mail: robert.mitterlehner@maschinenring.at

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land



Maschinenring



Gewerbepark 1,
4190 Bad Leonfelden
Tel: 05 9060 448
urfahr@maschinenring.at

Bahnhofstraße 11,
4150 Rohrbach
Tel.:05 9060 430
rohrbach@maschinenring.at

Die MR Granitland GmbH ist mittlerweile über 1 Monat in Betrieb - intensiv, aber die „Feuertaufe“ wurde bestanden. Die beiden Obmänner Johann Leitner und Thomas Neudorfer sind sich sicher, es war der richtige Schritt in die Zukunft.

Seit 02.11.2020 wird gemeinsam intensiv zusammengearbeitet - Prozess und Abläufe in den Abteilungen und untereinander koordiniert und optimiert, Archive ausgeräumt, Büros und Arbeitsplätze für jede und jeden eingerichtet, Telefonnummer und Durchwahlen umgestellt, EDV Anlage homogen eingerichtet, viele Dienstbesprechungen und Sitzungen um möglichst, die dem Maschinenring Granitland gestellten Ziele, zu erreichen. Alle Mitarbeiter/innen sind gemeinsam mit der Bereichs- und Geschäftsleitung gefordert, aber motiviert, soweit als möglich, bis Weihnachten alles gut aufgestellt zu haben.

Kein einfaches Unterfangen für alle Beteiligten - auch für unsere MR-Mitglieder erscheint diese rasche Umsetzung manchmal etwas chaotisch, aber es ist immer und jederzeit im Büro jemand erreichbar und es wurden dadurch alle Probleme und Wünsche bis jetzt restlos abgeklärt.

Es braucht aber auch das notwendige Verständnis unsere Kunden und Mitglieder in den nächsten paar Wochen, alle unsere Mitarbeiter/innen sind auf jeden Fall bemüht professionell zu arbeiten und die Kunden und Mitglieder gut zu bedienen.

Unsere Maschinenring-Funktionäre/innen, als die „Maschinenring-Ohren“ in den Gemeinden, stehen für unsere Mitglieder zur Verfügung, um Rückmeldung, falls wo Unklarheiten oder gar Probleme mit dem Maschinenring Granitland vorliegen, an die Geschäftsleitung weiter zu geben - ein gutes persönliches Gespräch oder Telefonat wirkt oftmals Wunder.

Die gemeinsame Neuausrichtung MR Granitland - war der richtige Weg in die Zukunft

Wenn wir uns erlauben, die derzeitige Wirtschaftslage zu beurteilen, so kann festgestellt werden, dass das Jahr 2021 und 2022 sehr herausfordernd werden. Nicht alle Branchen werden die Lockdowns überleben und ziehen auch Zulieferer

Wir stehen hinter gemeinsamer Sache - Maschinenring Granitland

und Dienstleister damit in der negativ Spirale nach unten.

Die Zukunftsaussichten und auch die Zeit nach der Covid19-Pandemie sind derzeit nicht abschätzbar.

Es wird wichtig sein, als Unternehmen gut und effizient aufgestellt zu sein. Auch die notwendige Flexibilität aller Mitarbeiter/innen ist wichtig, um rasch auf Veränderungen reagieren zu können.

Mit dem Maschinenring Granitland sind wir nach Einarbeitung mit Sicherheit auf dem richtigen Weg - das zeigt schon der Vergleich über Österreich - wie wichtig es ist eine dementsprechend große Einheit zu sein. Diesen Weg jetzt rasch und in kurzer Zeit umzusetzen ist sehr wichtig und wird mittlerweile auch von einigen Ringen in OÖ. ebenfalls eingeschlagen.

Wir, die beiden Obmänner stehen mit allen Funktionären hinter dieser gemeinsamen Sache und vertreten diese auch nach außen positive und mit vollem Einsatz. Der Maschinenring Granitland steht als Vorbild für alle österreichischen Maschinenringe, steht aber auch als professionelles Unternehmen und Partner für alle Mitglieder im gesamten Ringgebiet.

Bitte nützen und schätzen wir gemeinsam unseren Maschinenring Granitland.

Abschließend ein großes Dankeschön allen Mitarbeiter/innen sowohl in den Büros als auch im Außendienst, Bereichsleiter und Geschäftsführer für den ausdauernden Einsatz für unsere Mitglieder.

Somit wünschen wir allen unseren MR-Mitgliedern - bleibt´s gesund - ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021

Eure Obmänner Johann Leitner und Thomas Neudorfer



Maschinenring Granitland - Weiterentwicklung der Geschäftsstelle

Als Geschäftsführer darf ich in dieser Ausgabe der Mühlenzeitung Maschinenring Zeitung zur derzeitigen Situation Stellung nehmen. Wir haben die MR Granitland GmbH seit 01.11.2020 mit Leben befüllt. Alle Mitarbeiter/innen haben nicht nur ihre neuen Büroplätze bezogen, sondern auch mit großer Motivation neue Aufgaben übernommen. Klar ist, dass verschiedene Kulturen und Persönlichkeiten zusammenkommen und miteinander arbeiten müssen und das auch Zeit und persönlichen Einsatz benötigt, bis zum guten Funktionieren. Doch es macht Freude endlich in einer großen Mannschaft arbeiten zu können, in der Vertrauen und die gegenseitige Absicherung gewährleistet ist.

Unter besonderen Auflagen (Abstand, Maske und Desinfektion) fand am 29.10.2020 beim Notar in Enns der notarielle Akt und die Generalversammlung zur Gründung der Maschinenring Granitland GmbH statt. Mit 07.11. war es amtlich, die MR Granitland GmbH ist fix im Firmenbuch eingetragen. Auch wurden allen notwendigen Verträge in der gem. Ringleitungssitzung am 15.10.2020 lt. Regionalkonzept einstimmig beschlossen. Somit sind alle rechtlichen Angelegenheiten erledigt, die Verantwortlichkeiten festgelegt und es steht dem Start der MR Granitland GmbH nichts mehr im Wege.

Das neue Büroteam hat sich jetzt endgültig gefestigt und zukunftsfit aufgestellt. Dies führte zu einigen Änderungen, wobei dies die Mitglieder kaum merken werden, im Gegenteil Professionalität für jedes Mitglied garantiert wird.

Im Vorfeld der Zusammenlegung hat sich schon abgezeichnet, dass sich einige Mitarbeiter/innen beruflich verändern wollen. Christoph Hoffmann ist aus eigenem Wunsch per 15.11.2020 ausgestiegen - diese Position des Disponenten wird in den nächsten Wochen nachbesetzt. Silvia Kobler wird ihr Dienstverhältnis per 31.12.2020 beenden - wir konnten sie trotz intensiver Bemühungen aller nicht überreden - auch sie hat ihre Agenten bereits übergeben, da sie noch ihren Urlaub genießt. Auch diese zusätzliche geplante Position im Vertrieb-Innendienst wird im 1. Quartal 2021 ausgeschrieben. Weiters hat Martin Nimmervoll seine Beendigung des Dienstverhältnisses schon im September vorangekündigt. Auch er wird Ende Jänner 2021 sein Dienstverhältnis bei MR-Personal Leasing beenden. Seine Agenten Vertrieb - übernimmt Dietmar Schram und das Recruiting in weiterer Folge die Abteilung Logistik. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und bedanken für die Arbeit.

Detailinformation der Mitglieder des MR Granitland

Wir werden alle MR Mitglieder rund um den Jahreswechsel in einem eigenen MR-Mitgliederbrief mit allen Details, Mitarbeiter/innen und Verantwortlichkeiten und auch allen Mitgliedervorteilen informieren. Leider sind die MR-Stammtische und persönliche Kontakte Coronabedingt auch in den nächsten Monaten noch nicht möglich. Somit ist es uns wichtig, dass wir schriftlich mit euch Mitglieder Kontakt halten

Ich freue mich mit dem gesamten Team auf eine gute Zusammenarbeit mit allen MR-Mitgliedern. Wir wollen gemeinsam den Gründungsgedanken der Maschinenringe umsetzen, aber auch Zukunftsentwicklungen in der Landwirtschaft vorantreiben. Jedes Mitglied hat ihren Platz im MR Granitland und kann sich nach eigenem Willen einbringen. Unter dem Motto „Gemeinsam geht's leichter“ werden wir mit großen Schritten in die Zukunft gehen.



Alles Gute und bleibt's xsund.

Folgenden Änderungen der Verantwortlichkeiten ergeben sich aus der neuen Organisationsform:

Gesellschaftervertreter der MR Granitland GmbH

Obm. Johann Leitner

Obm. Thomas Neudorfer

Geschäftsführer der MR Granitland GmbH

Ing. Johannes Enzenhofer

Personal- und Finanzverantwortlich Granitland GmbH

Ing. Johannes Enzenhofer

Geschäftsführer des Maschinenring Urfahr Verein

Ing. Johannes Enzenhofer

GF Stv. des Maschinenring Urfahr Verein

Mag. Dietmar Schram

Obmann des Maschinenring Urfahr Verein

Johann Leitner

Geschäftsführer des Maschinenring Rohrbach Verein

Ing. Johannes Enzenhofer

GF Stv. des Maschinenring Rohrbach Verein

Mag. Dietmar Schram

Obmann des Maschinenring Rohrbach Verein

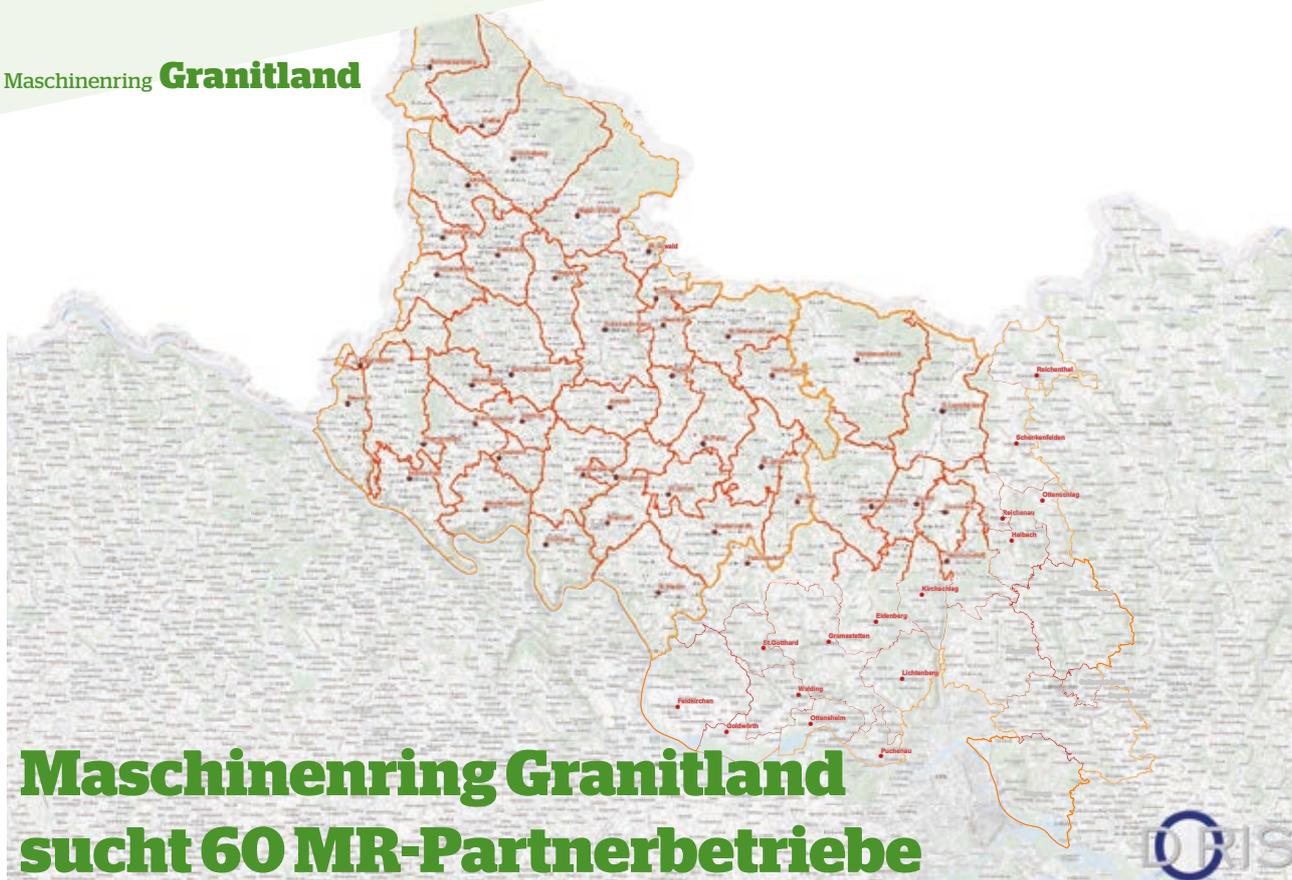
Thomas Neudorfer

Bereichsleitung - Backoffice, Verrechnung, Logistik

Ing. Joh. Enzenhofer

Bereichsleitung - Vertrieb MRS/MRPL/Agrar-Vertrieb

Mag. Dietmar Schram



Maschinenring Granitland sucht 60 MR-Partnerbetriebe

Die Entwicklung des Agrarbereichs in der Maschinenring Granitland GmbH geht sukzessive weiter. Nachdem das Büro in Bad Leonfelden in Vollbetrieb ist und am Areal der Bioschule Schlägl das zusätzliche Büro bezogen wird Ende des Jahres, wird intern bereits am nächsten Projekt gearbeitet. Wir sind konkret auf der Suche nach 60 Partnerbetrieben im Maschinenring Granitland-Gebiet. In gemeinsamer Abstimmung suchen wir - unter der Leitung der Agrarspezialisten Walfried Scheftner und Johannes Weber - ausgewählte Partnerbetriebe in den 60 Gemeinden in unseren Bezirken.

Unser Partnerbetriebe werden nach unterschiedlichen Kriterien ausgesucht. Dabei ist es nicht relevant, ob es sich hier um einen Nebenerwerbslandwirt oder einen Intensivbetrieb, einen Milchviehbetrieb oder Mastbetrieb, einen Maiszüchter oder Erdäpfelbauern, einen biologischen oder konventionellen Betrieb,... handelt. Wir wollen in allen Belangen eine abwechslungsreiche Mischung von unterschiedlichen Betrieben in unterschiedlichen Höhenlagen erreichen, um damit für alle ein interessantes Netzwerk und ein Sprachrohr für den MR Granitland in jeder Gemeinde zu errichten. Neue Projekte und Problemstellungen werden wir gemeinsam mit den Partnerbetrieben abarbeiten und die beliebten Stammtische werden wieder aktiviert. Zusammen mit Fachleuten vom MR Granitland bzw. MR Oberösterreich sowie dem Know-how des Biokompetenzzentrums Schlägl erarbeiten wir praxisbezogene Lösungen für deinen Betrieb. Nicht zuletzt sollen Betriebsbesichtigungen bzw. auch die Schülerinnen und Schüler der Bioschule Schlägl bei Exkursionen einen unvergesslichen Eindruck vom MR-Partner Betrieb bekommen.

Die Zielsetzung hinter diesem Projekt ist eindeutig: der MR Granitland wird künftig wieder praxisnahe am Mitglied und den Interessensgruppen agieren. Wir werden in den kommenden Monaten und Jahren Mehrwerte aufzeigen, warum es sich lohnt, Mitglied des Maschinenrings zu sein. Neben der Organisation der Betriebshilfe und der Agrarverrechnung werden wir uns zukünftig als Beratungs- und Organisationsmittel für akute Themenstellungen und Veranstaltungen hervortun. In diesem Zusammenhang brauchen wir dich als lokalen Partnerbetrieb um uns in diesem Vorhaben zu unterstützen.

Selbstverständlich wirst auch du als Landwirt von dieser Aufgabe ganz besonders profitieren. Neben der engen Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit den anderen Betrieben wirst du mit neuen Informationen zum Agrarsektor des MR Granitland bestens und vorab versorgt. Somit trägst du immer die aktuellsten Informationen nach außen. Zusätzlich konzipieren wir bereits weitere Vorteile für deinen Betriebsstandort, die wir dann in einem persönlichen Gespräch erläutern werden. Damit bist du Teil eines Gesamtkonzeptes, von dem alle Landwirte im Gebiet des MR Granitland profitieren können.

Melde dich beim Maschinenring Granitland unter 05-9060-480 als MR-Partnerbetrieb - du profitierst auf jeden Fall.



Gründung einer Gülleseparator-Gemeinschaft

Aufgrund des Berichtes in der letzten Ausgabe der Maschinenring Zeitung, haben sich 27 interessierte Landwirte im MR Büro gemeldet die gemeinsam eine neue Gemeinschaft gründen wollen.

Wenn noch der eine oder andere Landwirt Gülle separieren möchte, so bitten wir um eheste Anmeldung im MR Büro. Durch die neue Investitionsförderung des Landes Oberösterreich wird eine Förderung von 40% auf den Nettopreis möglich werden. Die Art der Gemeinschaft wird noch festgelegt.

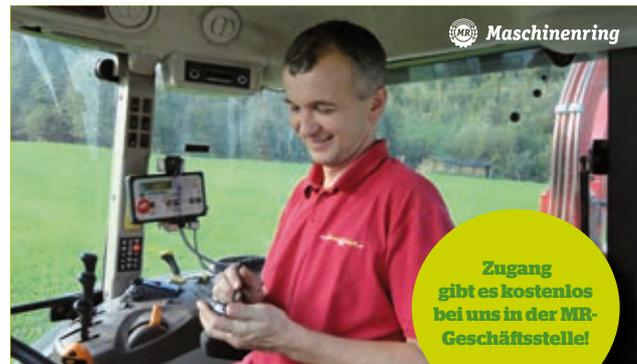
Die Förderung kann ab 1. Februar beantragt werden. Wir sind gerade dabei Informationen über Technik und Abwicklung zu sammeln. Jene Landwirte die sich bereits gemeldet haben, werden in den nächsten Tagen über die weitere Vorgehensweise und den Stand der Dinge informiert.



Interesse an Gülleverschlauchungs-Gemeinschaft?

Die wesentlichsten Nachteile der bodennahen Gülleausbringtechniken sind das zusätzliche Gewicht und die vergleichsweise hohen Anschaffungskosten. Durch die Verschlauchung von Gülle in einer Gemeinschaft können diese Herausforderungen gemildert werden: Kostenteilung und Gewichtsminimierung!

Aus der Region Lembach-Hörbich-Putzleinsdorf-Sarleinsbach-Pfarrkirchen gab es bereits Interessensbekundungen. Hast auch du Interesse an einer neuen Gemeinschaft (aus dieser Region oder aus dem restlichen Ringgebiet), melde dich bei uns im Büro unter der Nummer: 059060 430 60. Die angeführten Fotos sind von einer MR-Gemeinschaft aus dem Innviertel.



Maschinenring Online Manager

- Kein „Papierkram“ mehr mit Lieferscheinen
- kein Problem mit der Registrierkasse
- Effiziente Einsatzübersicht
- Rasche, zeitnahe Abrechnung der Aufträge und dadurch beschleunigter Geldfluss
- Zugang über PC oder Smartphone



Einstieg über: <http://online.maschinenring.at>

„Winterdienst-Qualität im MR Granitland“

Der Winter hat schon mal leise angeklopft und der Maschinenring Granitland steht in den Startlöchern. In den letzten Tagen und auch in den nächsten Wochen arbeiten unsere Mitarbeiter/innen auf Hochtouren, um die über 1.800 WD Verträge des MR Granitland zu disponieren und formell abzuwickeln. Der Maschinenring Granitland ist daher in OÖ. der größte Winterdienstanbieter - eine große Herausforderung mit Verantwortung und Ehrgeiz. Zeitgleich werden sämtliche Räum- und Streufahrzeuge gewartet und für alle Gebiete vorbereitet.

Seit der Zusammenlegung erstreckt sich unser Gebiet heuer erstmals von Schwarzenberg bis Linz, eine Herausforderung, die wir gerne annehmen. Wir sorgen mit unserer Räu-



mung und Streuung für Sicherheit von privaten Zugängen, über Parkplätze, bis hin zu gesamten Gemeindegebieten und dem gesamten Voest-Gelände in Linz.

Eine große Mannschaft von über 250 Winterdienstmitarbeiter/innen steht für diese über 1.800 Objekte im Winter bereit.

Mit Vorfreude und Spannung erwarten wir nun den ersten größeren Schnee und trotz der klassischen Anfangsnervosität sind wir überzeugt, dass alles klappt und gut geht.

Die Qualität unseres Winterdienstes wird nicht dem Zufall überlassen. Eine rund um die Uhr erreichbare Hotline, ein täglicher Wetter SMS Dienst für alle Mitarbeiter/innen bis hin zur besten Technik. Das alles wird geboten, um diese Herausforderung bestens zu meistern und unsere Kunden mit unserem Service zu begeistern.

Denn trotz des Klimawandels und den milden Wintern in den letzten Jahren ist ein professioneller Winterdienst notwendig.

Gerade Glatteis, Eisregen und kurzfristige starke Schneefälle machen einen verlässlichen Partner, wie den Maschinenring Granitland, notwendig.

Für die Winterdienstsaison wünschen wir allen unseren Mitarbeiter/innen eine unfallfreie und erfolgreiche Winterdienstsaison.

DANKE an alle für euren Einsatz.

PFLANZE AUCH DU EIN BÄUMCHEN FÜR DEINE ZUKUNFT!

**Der Maschinenring Granitland
sucht ab SOFORT**

Mitarbeiter/innen für 20 Wochenstunden

Mitarbeiter/innen für 30 Wochenstunden

Mitarbeiter/innen für 40 Wochenstunden

für

**20 Personalleasingmitarbeiter/innen
(von der Fachkraft bis zum Helfer/in)**

5 Landschaftsgärtner/innen

10 Winterdienstmitarbeiter/innen

20 Betriebshelfer/innen

2 Büromitarbeiter/innen

Wir bieten:

- **ordentliche und faire Bezahlung**
- **fixes und ganzjähriges Anstellungsverhältnis**
- **großes Team im MR Granitland**

Wir bitten alle MR-Mitglieder in der eignen Familie und auch im Verwandtschafts- und Nachbarschaftsbereich um neuen Mitarbeiter/innen zu werben.

**Weitere Informationen erhältst du im MR-Büro unter 05-9060480-35
Deine Bewerbung richte bitte an personal.480@maschinenring.at**

Wir suchen DICH!

für unserem neuen Standort in Bad Leonfelden
suchen wir für einen sofortigen Eintritt

- **Disponenten/in für 40 Wochenstunden**
- **Mitarbeiter/in für Vertrieb Innendienst**

**Wir bieten gute Bezahlung und ein tolles Team
Ihre Bewerbung richte sie bitte an personal.480@maschinenring.at**

**MITARBEITER
GESUCHT!**

So kann Beziehung gelingen - eine Ermutigung nicht nur für Paare, die Tisch, Bett und Arbeit teilen...

Wir Menschen sind soziale Wesen und abhängig von gelingenden Beziehungen, sie sind die Grundlage für ein gutes Leben. Und gerade auf einem Bauernhof mit mehreren Generationen ist Beziehungsgestaltung ein unerschöpfliches Thema. Sie ist Herausforderung für alle Beteiligten, braucht Toleranz, stetige Kommunikation und vor allem eines: Zeit.

Während die Beziehung zu Eltern, heranwachsenden und erwachsenen Kindern oder zu Schwiegereltern zwar auch manchmal schwierig ist, scheinen doch Zweierbeziehungen momentan für viele die größte Herausforderung zu sein.

Bei unserer Arbeit mit vorwiegend ländlichen Bevölkerungsschichten hat sich gegenüber vor 15, 20 Jahren eines stark verändert: Die Trennungs- und Scheidungszahlen holen mittlerweile gegenüber dem städtischen Bereich stark auf.

Statistisch stieg die Scheidungsrate in Österreich von 20% 1975 auf mittlerweile über 40%.

Es hat den Anschein, dass Paare sich heute leichter trennen, dass Beziehungen nicht mehr so „haltbar“ sind wie noch vor einer Generation. Man muss nicht mehr „um jeden Preis“ in einer Beziehung bleiben und tut das mitunter auch kund. Leider wird oft getrennt, bevor Annäherung oder Problemlösung gesucht wird. Was viele Trennungswillige dabei übersehen, ist der Preis, den alle Beteiligten emotional zahlen und dass Trennung nur ein Teil der Lösung ist, die Hauptarbeit steht den Beteiligten da noch bevor.

Drum wärs wichtig, dass man Probleme anspricht, dass man sich gegenseitig erzählt, wie es einem geht. Ohne Anklage, ohne Schuldzuweisungen.

Frauen wollen vor allem gehört werden, während Männer meist schnell nach Lösungen suchen, wo zuhören wichtiger wäre.

Regelmäßige Paargespräche können verhindern, dass man sich als Paar verliert. Auch befreundete Paare, mit denen man sich trifft, austauscht oder gemeinsam etwas unternimmt, wirken stabilisierend. Und natürlich auch gemeinsames Schaffen und Arbeiten, gemeinsame Ziele und Visionen und das Gefühl, als Person wichtig und wertgeschätzt zu sein.

Beziehung braucht Zeit und einen privaten Raum. Lebensraum, in dem sie sich ungestört entwickeln und stabilisieren kann.

Man spricht bei der Paarbeziehung von einem „heiligen Raum“, der nur von diesen beiden gestaltet wird und wo bei der Gestaltung niemand(!) mitzureden hat.

Apropos Mitreden, Paarbeziehung hat immer auch ein „Außen“, ein Umfeld. Bei unserer Beratungsarbeit haben wir deshalb immer den Blick auf ein ganzes System.

Was ist ein System?

Erstens: Ein System besteht immer aus mehreren Elementen, die sich gegenseitig beeinflussen.

Zweitens: Man kann von jedem Element genau sagen, ob es zum System gehört oder nicht.

Drittens: Jedes System dient einer bestimmten Aufgabe. Aufgabe eines Familiensystems ist die Weitergabe des Lebens und die Begleitung der Kinder in die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Bei Arbeitssystemen ist die gemeinsame Aufgabe des Systems durch die Produkte und/oder Dienstleistungen definiert, die hergestellt bzw. erbracht werden.

Die Besonderheit auf Bauernhöfen ist, dass es immer gleich um zwei Systeme geht: das Familiensystem und das Arbeitssystem. Und ein erster Schritt zum Durchblick ist, diese zwei Systeme getrennt zu betrachten und dort Ordnung zu schaffen, wo sie fehlt.

Wie wärs mit Toleranz und Respekt - aus Liebe

Dass es dort, wo mehrere Leute zusammenleben auch Konflikte gibt, ist normal. Wichtig ist, dass man miteinander im Gespräch bleibt und sich um konstruktive Lösungen bemüht. Und es gibt eine Grundhaltung, die das Zusammenleben ungemein erleichtert.

Die Eltern sollten zu ihrem Kind sagen können: Aus Liebe zu dir akzeptieren wir deine Wahl (und gehen respektvoll und achtsam mit dem Schwiegenerkind um), und umgekehrt sollten Schwiegenerkinder sagen können: Aus Liebe zu dir achte und respektiere ich deine Eltern (sie haben immerhin dich zur Welt gebracht, mir steht es nicht zu, irgendwelche Bewertungen vorzunehmen), dann würde schon allein diese Haltung vieles im Zusammenleben erleichtern.

Nebenbei gesagt: Haltungen müssen eingeübt werden und genau so, wie wir nicht neidisch oder geizig oder hilfsbereit zur Welt gekommen sind, sondern uns das irgendwo abgesehen und eingeübt haben, stellt sich auch eine Haltung von Toleranz und Respekt nicht von selber ein.

Aber die Liebe zu den Kindern, die Liebe zu meinem Mann oder zu meiner Frau ist die Basis dafür, genau diese Haltung einzuüben.

Susanne Fischer ist Lebens- und Sozialberaterin mit Diplom und arbeitet fast ausschließlich mit Bäuerinnen und Bauern (Kontakt: su.fischer@aon.at)

Erhard Reichsthaler ist Lebens- und Sozialberater und selbstständiger Unternehmer (Kontakt: erhard@reichsthaler.at).

Gemeinsam arbeiten sie bei Erholungsaufenthalten der SVS, Hofberatungen, halten LFI Seminare und Vorträge.

Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte unterstützen, wann und wo sie gebraucht werden

Entlastung für Landwirte

An manchen Tagen wäre ein zweites Paar Hände am Betrieb hilfreich? Jemand mit den richtigen Führerschein, Wissen zu Stallarbeit, Maschinen, Holz, Metall? Wir haben die passenden, flexiblen Mitarbeiter: Die Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte, die wir selbst in einem zweijährigen Programm ausbilden.

Was können die Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte?

Die zweijährige Ausbildung kombiniert

- Agrar
- Service (Grünraumpflege, Gartengestaltung, Forst)
- Personaleasing (Einsatz für lokale Firmen, Handwerksbetriebe)

Neben der ganzjährigen Praxis stehen in den Wintermonaten jeweils bis zu zehn Wochen fundierter Kursausbildung mit Einzel- und Gesamtabschluss auf dem Programm. Damit bringen die Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte sowohl praktisches als auch theoretisches Wissen für ihren Einsatz am Betrieb mit.

Führerschein und Know-how

Die Fachkräfte für den Hof machen den Traktor-, Stapler- und Kranführerschein. Sie verfügen über Know-how zu Melk- und Fütterungstechnik, Holzbearbeitung, Metallverarbeitung, Wartungsarbeiten, Grundlagen des Bauhandwerks und vielem mehr. Diese

Maschinenring Mitarbeiter sind gerne bereit, flexibel bei den anfallenden Arbeiten zu helfen oder sie selbständig zu übernehmen, beispielsweise wenn die Betriebsführer Urlaub machen. Vereinbart werden die Einsätze mit dem lokalen Maschinenring.

Einsatz am Betrieb

Zu Beginn erfolgt die Einschulung am Betrieb, damit die Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte alle Abläufe kennen lernen. Dann kommen sie je nach Bedarf, um zu helfen: wöchentlich, mehrmals im Monat, bei Arbeitsspitzen... Je nachdem, wie die Arbeiten am Betrieb anfallen bzw. wann der Landwirt Unterstützung braucht.



Wirtschafts- und Agrar Fachkraft
Unterstützung für Ihren Betrieb



„Meine Erfahrungen mit unserer Wirtschafts- und Agrar Fachkraft Manuela sind sehr positiv und wir sind von ihrem hohen Engagement angetan. Sie hat eine Hand für Tiere und packt überall mit an.“

Hannes Schögl, Landwirt

AKTION Rapsöl von Mühl4telöl

**Sammelbestellungen für
Ortsbauernschaften im Mühlviertel
Wer weiter denkt - kauft näher ein!**

Weit mehr als 100 Rapsbauern, überwiegend aus dem Mühlviertel, liefern die Rapssaat zur Ölmühle nach Mauthausen. Wir verpressen (24 Stunden am Tag, mehr als 300 Tage im Jahr) rund 3.000 to Rapssaat zu ca. 1.000 to Rapsöl und ca. 2.000 to Rapskuchen. Rapskuchen geht als hochwertiges, preisgünstiges Eiweißfutter zu Rinder- und Schweinebetriebe. Rapsöl wird in der Landwirtschaft, als Futteröl zur Staubbindung und Energieerhöhung, als umweltfreundlicher Treibstoff für einige Mischzüge (MMG oberes Mühlviertel und MMG Perg) sowie bei einige umgerüstete Traktoren eingesetzt. Der Großteil vom Rapsöl geht in die Fettwarenindustrie, woraus Kronenöl mit AMA Gütesiegel gemacht wird. Über stetiges Wachstum freuen wir uns im Bereich Direktvertrieb als Marke „Mühl4telöl“ an die regionale Gastronomie und Hotellerie.

Immer beliebter werden auch die Sammelbestellung von Ortsbauernschaften, nicht nur als Beitrag zur regionalen Herkunft, sondern weil unser einzigartiges, chemiefrei produziertes Rapsöl, immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Vielen ist noch nicht bewusst, dass die meisten im Handel erhältlichen Öle, sogenannte Vollraffinate, heiß gepresst und extrahiert = chemisch ausgelaugt sind und die Herkunft der Ölsaaten meist aus der ganzen Welt kommen.

Rapsöl zählt durch den hohen Anteil an einfach ungesättigten Fettsäuren zu den gesündesten Öl überhaupt und ist sehr gut hitzebeständig. Durch die schonende Pressung und Filtration entsteht ein sehr hochwertiges Öl, das so im Handel kaum erhältlich ist. Mühl4telöl gibt's in zwei Geschmacksrichtungen: Voller Genuss (original, nussig) oder neutral.



Aktion Rapsöl von Mühl4telöl

Jede Bäuerin(Bauer)die einen Beitrag zu Regionalität und für hochwertige Lebensmittel leisten will kann eine Sammelbestellung in ihrer Region (eine oder mehrere Ortsbauernschaften) durchführen.

WIE GEHT'S: Einfach bei uns melden, wir senden Dir eine Bestellliste mit Aktionspreisen zu, Liste über Whats app, Mail,... verteilen, Sammelbestellung zurücksenden, wir stellen auf eine Abladestelle und eine Rechnung die gewünschten Rapsölprodukte zu.

INFO

Mail: post@muehl4teloel.at,
Tel. Elisabeth Krammer 0664/3954154,
Tel. Johann Schöfl 0676/821242040.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anfragen und Bestellungen.

www.muehl4teloel.at

100% Rapsöl

Mühl4telöl

aus Oberösterreich

Voller Genuss

Vormarktstraße 80, 4310 Mauthausen
Tel.: 0676 / 821 24 20 40
Mail: muehl4teloel@aon.at



**TIERHALTUNG/
STALLBEDARF**



GÜLLETECHNIK



ANHÄNGER



**ERNTE-
MASCHINEN**



**WERKSTATT-
BEDARF**



**PFLUG/
GRUBBER**

ALLES FÜR LANDMASCHINEN, DIE WERKSTATT UND RUND UM DEN HOF.

Profitieren Sie von der starken Partnerschaft zwischen dem Maschinenring und winkler. **Jetzt auch in Himberg für Sie vor Ort!**

Ihre Vorteile:

- 10% Rabatt auf den winkler Hauptkatalog
- Über 200.000 Ersatz- und Verschleißteile für alle Marken und Maschinen
- Schnell-Lieferservice direkt auf den Hof
- Agrar-Fachberatung von Profi zu Profi
- Rund um die Uhr bestellen im winkler Onlineshop unter winkler.de/shop



Jetzt Testen! Attraktive Angebote und Lieferung frei Haus!*

Grammer Traktorsitz MSG95G/721

Mit Armlehnen, Längs-Horizontalfederung und mech. Lendenwirbelstütze sowie pneumatischer Federung. Breite Sitz 614 mm, Breite Sitzpolster 480 mm (abgebildete Rückenverlängerung ist Sonderausstattung).

Bestell-Nr. 581 001 454 00

MR-Aktionspreis 560,- €(466,67 €)*

Weitere Informationen und kostenlose Kataloge erhalten Sie unter:

Winkler Austria GmbH
Westring 28
4600 Wels

Telefon: 07242 / 29029-0
wels@winkler.de
winkler.de

*Aktion gültig bis 31.12.2020



Das passt.

Campingplatz-Mitarbeiter Matthias arbeitet in der Land- und Forstwirtschaft weiter Saisonende JA - Arbeitsende NEIN

Malerisch liegt der Campingplatz „Lindenstrand“ der Familie Leitner direkt am Ufer des Wolfgangsees. Eva und Lukas Leitner führen den Familienbetrieb, zu dem auch eine Landwirtschaft gehört. „Wir sind ein Mutterkuhbetrieb mit gesamt ca. 50 Stück Vieh, 20ha Grünland und 80ha Wald“, so Lukas Leitner.



Gelungene Personal-Vermittlung: Chefin Eva Leitner mit Mitarbeiter Matthias Ebner und Stephan Kranzinger (Maschinenring)

Der Campingplatz mit Blick auf St. Gilgen und die berühmte Falkensteinwand verfügt über 210 Stellplätze und wird als Sommerbetrieb geführt. Die Saison geht immer mit 18. Oktober zu Ende. Nachdem der heurige Mai Corona-bedingt ein Totalausfall war, hatte der Familienbetrieb ganz starke Sommermonate, denn in diesem Jahr war die Nachfrage nach Urlaub in Österreich enorm. Die vielen Stammkunden, die haupt-

sächlich aus Österreich, Deutschland und Tschechien kommen, wollten natürlich alle am Campingplatz urlauben.

„Wir beschäftigen in der Hochsaison bis zu 15 Mitarbeiter. Verlässliches Personal ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für unseren Betrieb“, sagt Chefin Eva Leitner. „Deshalb sind wir froh, dass uns der Maschinenring heuer einen sehr guten Mitarbeiter geschickt hat, den wir am Campingplatz und in der Landwirtschaft universell einsetzen können. Schon im Vorfeld hat unser Kundenbetreuer Stephan Kranzinger den Bedarf genau abgefragt.“

Wir konnten uns daher sicher sein, dass der vermittelte Bewerber gut zu unserem Betrieb passen würde und so ist es auch.

Personal vom Maschinenring

Stephan Kranzinger koordiniert die Arbeitskräfteüberlassung des Maschinenrings im Flachgau und Tennengau: „Wenn sich das Anforderungsprofil des Kunden und das Bewerberprofil des Mitarbeiters perfekt decken, dann ist das für alle – auch für uns – eine Win-Win-Situation“, sagt er.

Auch Matthias Ebner kann nur Gutes berichten. Seinen Hof in Faistenau hat er bereits Sohn Andreas übergeben. „Nachdem mein vorheriger Arbeitgeber in Konkurs ging, habe ich mich im Laufe der Jobsuche an den Maschinenring gewandt. In meinem Alter ist es nicht leicht, eine passende Stelle zu finden. Der Zeitpunkt war genau richtig: Die Stelle als Hausmeister am Campingplatz und Helfer in der Landwirtschaft passte ideal. Meine handwerklichen Kenntnisse und meine landwirtschaftliche Erfahrung kann ich perfekt einsetzen und die Abwechslung zwischen der Arbeit am Campingplatz und am Hof, besonders in der Holzarbeit, taugt mir sehr. Dort herrscht ein super Betriebsklima, meine Tätigkeit ist abwechslungsreich und der Kontakt zu den Campinggästen hat mir viel Spaß gemacht“, sagt Matthias.

Stephan Kranzinger hat für Matthias Ebner den idealen Arbeitgeber gefunden. Jetzt, wo der Campingplatz zu Saisonende geschlossen wurde, ist er auch weiter bei der Familie Leitner im Einsatz – natürlich weniger am Campingplatz, sondern mehr in der Land- und Forstwirtschaft.

Jetzt bewerben auf: www.maschinenring-jobs.at



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Vielen Dank allen Mitarbeitern & Mitarbeiterinnen und Kollegen & Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit in diesem herausfordernden Jahr. Wir wünschen euch frohe Weihnachten, ruhige Feiertage und ein gutes neues Jahr 2021.

Neues Jahr, neuer Job? Komm' ins Maschinenring-Team!

Fachkräfte (m/w) sind aktuell gesucht:

-Maurer/in

-Zimmerer/in

-Tischler/in

-Schlosser/in

Jetzt bewerben, wir freuen uns auf dich!

Maschinenring Freistadt Süd & Ost, Marktplatz 27, 4283 Bad Zell

Deine Ansprechpartnerin: **Michaela Buchberger**, T 059060 40732, E michaela.buchberger@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at  [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)  [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring



AgrATool

AGRAR | GÜLLE | STALL **TECHNIK**

Pumpen
Rührwerke
Gülleseparatoren
Windschutz- & Beschattungssysteme
Stalltechnik
Service & Reparaturen
Ersatzteile



WWW.AGRATOO.L.A.T

AgrATool GmbH | Dimbach Nr. 53 | 4371 Dimbach | Tel.: +43 7260 / 210 66 Fax.: DW 25 | office@agratoool.at

AT VON PROFIS
FÜR PROFIS

Maishits 2021

sy CALO FAO 250
Früher mehr

NEU

- Ertragssieger AGES Gruppe 1
- früh druschbar
- kurz und exzellent standfest
- robust im Frühjahr

ARNO[®]
DKC 3939 | FAO ca. 330
Das Supertalent

BIO

- spitze im Stärkeertrag
- sehr schnell Jugendentwicklung
- gesund von Kopf bis Fuß
- optimal als Körner- und Silomais

FILMENO FAO ca. 290
Leistung garantiert

NEU

- höchste Grün- und Trockenmasseerträge
- sehr gute NDF-(Zellwand)-Verdaulichkeit
- sehr gute HT-Toleranz
- Stay-green erweitert Erntefenster



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.



© Free-Photos auf Pixabay

Winterzeit ist Versicherungszeit

Nutzen Sie die kalte Jahreszeit zum Aktualisieren der Versicherungen

Im Laufe eines Jahres kommt es in der Landwirtschaft oft zu Änderungen in der Bewirtschaftung, Neuanschaffung von Maschinen, Geräten und Innenmechanisierung, Zubauten etc. In diesem Zuge muss an viele Dinge gedacht werden – aber auf die Aktualisierung des Versicherungsschutzes wird leider oft vergessen.

Damit es im Schadensfall nicht zu bösen Überraschungen kommt, sollte die vielleicht etwas ruhigere Jahreszeit genutzt werden, um die Versicherung wieder auf den aktuellen Stand zu bringen. Hier ein paar Gedankenanstöße dazu:

Wenn Gebäude neu erbaut oder erweitert wurden, muss dies bei der verbauten Fläche berücksichtigt werden. Gleiches gilt auch bei der Neuanschaffung von Traktor, Hoftrak, Maschinen, Geräten der Innenmechanisierung usw., wo sich der Gesamtwert deutlich erhöht hat – achten Sie hier auf korrekte Versicherungssummen, damit es im Schadensfall nicht zur Unterversicherung kommt.

Hat sich bei den **bewirtschafteten Flächen** etwas geändert (vor allem durch Zupachtung) muss dies zwingend in der **Betriebshaftpflicht und Rechtsschutz** bekannt gegeben werden – ansonsten gilt dort das selbe – nämlich eine Unterversicherung bei zu niedrigen Angaben. In diesem Zuge sollte auch gleich die Versicherungssumme in der Haftpflicht aktualisiert werden!

Sollte sich in der Bewirtschaftungsweise etwas geändert haben löst dies auch evt. einen Änderungsbedarf aus – vor allem, wenn **neue Tätigkeiten** begonnen werden wie z.B. überbetrieblicher Maschineneinsatz, Direktvermarktung, etc. Klären Sie mit Ihrem Betreuer

ob hier Änderungen notwendig sind.

Und Eines ist ganz wichtig: auch wenn Änderungen in der Polizza gemacht werden heißt dies nicht, dass ein neuer 10- Jahres- Vertrag unterschrieben werden muss. **Solche Änderungen sollten normalerweise im bestehenden Vertrag ohne Laufzeitverlängerung möglich sein.** Und auch bei der Prämie ist hier oft noch Verhandlungsspielraum.

Gerne überprüfen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre aktuelle Polizza – nehmen Sie mit uns Kontakt auf und wir beraten Sie schnell und unkompliziert.



Franz Innerhuber



Akad. Vkmf. Franz
Stephan Innerhuber



Josef Reischl



Gewinnspiel

Landwirt
landwirt-media.com

Maschinenring

Jetzt teilnehmen!

<https://www.landwirt-media.com/maschinenring-gewinnspiel>



Wahnsinns-Preise im Wert von über 1.000,- Euro zu gewinnen

- 1 Jahr Maschinenring Mobil RTK** inklusive M2M Multi Netz Daten SIM-Karte im Wert von über 418€*
- Smartantenne inklusive Einschulung, Nutzung für 2 Tage sowie 2 Stunden Datenaufbereitung durch den Maschinenring im Wert von 420€*
- 2 x Gutschein für Nährstoffmanagement** in Höhe von 180€* (Bodenbeprobung, Wirtschaftsdüngeruntersuchung oder Bodenzonierung inkl. Erstellung des Beprobungsplans, Proben-Ziehung vor Ort und Auswertung der Standard-Parameter im Labor)

*Alle Preisangaben sind in Bruttowerten zu verstehen.

** RTK + Nährstoffmanagement werden in Vorarlberg nicht angeboten

Teilnahmebedingungen ebenfalls unter

<https://www.landwirt-media.com/maschinenring-gewinnspiel>

Inserate

Verkaufe

Verkaufe 30 BIO Heurundballen
0650/9994377

Heurundballen 1 u 2 Schnitt in
4202 Sonnberg in Mühlkreis.
0664/73643547

Verkaufe Selbstlade Splittstreuer
ca.2m³ Inhalt , Reifen für Winter-
dienst 600/65R38 0664/5341505

Suche

Junges, motiviertes Pärchen mit landwirtschaftlicher Ausbildung und Erfahrung sucht einen Betrieb (oder Grünland), ab 3 ha, zu kaufen oder zur Übernahme auf Leibrente. **Telefonnummer: 0699/17112314**

Du hast Freude am Traktor fahren, Bäume fällen und in der Landwirtschaft mitarbeiten? Genau DICH suchen wir!

Wir bieten eine flexible Zeiteinteilung mit 20 Wochenstunden!

Voraussetzung sind der Führerschein B und F,

Umgang mit der Motorsäge und einen Zugang zur Landwirtschaft.

Wir bieten dir einen Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Tätigkeiten.

Einsätze auch in der kommunalen Grünraumpflege.

Monatsgehalt ab 2000,00 € Brutto (auf 40 Stundenbasis) -

Überzahlung nach Qualifikation möglich.

Ruf uns an - wir freuen uns über dein Interesse!

Familie Truttenberger - Biomassehof in Steyregg

Tel. 0676/821252040

Bauern für Bauern

Die Maschinenring Hilfsaktion

Not kennt keine Saison

Der Maschinenring Österreich bittet wieder um Ihre Unterstützung, um in Not geratenen Bauernfamilien zu helfen.



Seit Beginn der Aktion „Bauern für Bauern“ im Jahr 2007 konnte 219 notleidenden bäuerlichen Familien mit insgesamt 909.589 Euro geholfen werden, z. B.:

- bei Ausfall des Betriebsführers im Krankheits- oder Todesfall,
- bei Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen,
- bei der psychologischen Begleitung in Krisensituationen,
- beim Aufbau von Infrastruktur nach Brand oder Naturkatastrophen,
- bei der Sicherung der Ausbildung der Kinder

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Jetzt auch einfach online spenden unter:
www.bauernfuerbauern.at

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT363400000002680700 | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RZOOAT2L

Ein Antrag auf Unterstützung kann von jeder Bäuerin bzw. jedem Bauern aus Österreich gestellt werden. Die Mitgliedschaft beim Maschinenring ist dafür NICHT Voraussetzung.



Maschinenring



Lebensqualität
Bauernhof



Ihre Spende an „Bauern für Bauern“ ist steuerlich absetzbar.

Geben Sie dafür unter „Verwendungszweck“ Ihren Vornamen, Nachnamen und Ihr Geburtsdatum (laut Meldezettel) an.



Maschinenring

Die Profis
vom
Land

Kompetent,
verlässlich
& partner-
schaftlich



25 Jahre Partner der Wirtschaft und Landwirte!

Unsere gewerbliche Tochter Maschinenring Oberösterreich Service eGen feiert heuer ihr 25-jähriges Bestehen. Kompetent, verlässlich und partnerschaftlich sind unsere wesentlichen Leistungsmerkmale für Kunden. Dabei profitieren unsere Partner von einer flächendeckenden Organisation, Schlagkraft in der Dienstleistungserbringung sowie der hohen Zuverlässigkeit unserer bäuerlichen Partnerbetriebe. Im Winterdienst macht nicht nur die schnelle und fachgerechte Arbeitserledigung den Maschinenring zum führenden Anbieter, auch die zahlreichen Spezialleistungen und neueste Technik heben uns deutlich vom Wettbewerb ab. **Ein großes Danke an unsere Landwirte für 25 erfolgreiche gemeinsame Jahre!**

blogooe.maschinenring.at

Maschinenring Oberösterreich

